

LION



Lions Clubs International

www.lions.de

Juni 2014



Phil Nathan und Udo Genetsch
**Diamant lockt von Halle
aus nach Birmingham**

PCC Helmut Marhauer ist unser ID-Kandidat:

„Wer gut ist, ohne besser
zu werden, fällt zurück!“

„Bitte Einsteigen“ in Richtung Erinnerung!

Erstes Video-Bahnabteil für
Demenzkrankte vorgestellt



Kinder stark fürs Leben machen

Die Zukunft unserer Kinder ist die Zukunft unserer Welt. Deshalb engagiert sich die Stiftung der Deutschen Lions dafür, Kindern und Jugendlichen einen positiven Entwicklungsrahmen zu geben, sie stark fürs Leben zu machen.



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

ZUGFENSTER SETZT EMOTIONEN FREI



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Leos, liebe Lions,

Past Governorratsvorsitzender (auch PCC) Helmut Marhauer ist der Mann, der uns als Internationaler Direktor in der Lions-Welt vertreten soll. Das ist wichtigste Nachricht aus der Mitgliederversammlung in Halle. In drei Wahlgängen setzte er sich bei einer mit Spannung erwarteten Abstimmung unter vier Bewerbern durch, die alle während des gesamten Zeitraums ihrer Kandidatur sehr ernst, aber fair und kompetent agierten. Der LION hat direkt nachgefragt, wie der „ID-Kandidat“ sich seine Rolle vorstellt (Titelgeschichte ab Seite 28).

Stellen Sie sich vor, Sie steigen in einen Zug und schauen aus dem Fenster auf Landschaften zwischen Koblenz und Trier, zwischen Neustadt und Freiburg oder entlang der Strecke von Berlin nach Hannover. Und dafür müssen Sie nicht einmal zum Bahnhof. – Gibt's nicht? - Doch! Ab Seite 22 zeigt Lion Dr. Peter Peters, wie das „1. Video Bahnabteil Deutschlands für Alzheimer-Erkrankte“ seinen „Reisenden“ Freude macht. Doch das besondere Abteil im „Haus am Salon“ der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg geht noch einen Schritt weiter: Mitgebrachte Filme können gezeigt werden. Da werden Taufe, Hochzeit, Hausbau, Silberne Hochzeit und was auch immer die Erkrankten an Filmmaterial von ihren Angehörigen mitgebracht bekommen lebendig und lassen das visuelle Erinnerungsvermögen überprüfbar machen. Wir staunen, wie ein anders gestalteter 75. Geburtstag eines Lions das Leben von tragischerweise vielleicht drei Millionen Erkrankten (Prognose für 2050) ein Stück weit verbessern kann.

Das Hilfswerk der Deutschen Lions stellt ab Seite 14 satzungsgemäß den Jahresabschluss 2013 und den Finanzplan 2015 vor, wie sie die HDL-Mitgliederversammlung in Halle verabschiedet hat. Alle Informationen gibt's auch als Broschüre unter dem Namen „HDL-Jahresbericht 2013“ als Download unter: lions-hilfswerk.de/jahresrechnung

Der nächste LION kommt als Doppelausgabe wegen der International Convention in Toronto ab 15. August.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg

BAYERISCHES STAATSBAD
Bad Reichenhall
Bayerisch Gmain
Durchatmen im AlpenKlima.

Live

Festwoche
AlpenKlassik
23. - 30. August 2014



International Summer School
Meisterkurse & Konzerte

Täglich 9:30 Uhr - 17:00 Uhr
MEISTERKURSE LIVE ERLEBEN
Musik hören, zuschauen, mitschwingen
Gesang · Klavier · Violine · Violoncello

Samstag 23. August 2014 · 19:30 Uhr
ERÖFFNUNGSKONZERT
Wen-Sinn Yang (Violoncello), Daphne Evangelatos und Claes-Håkan Ahnsjö (Gesang), Ulf Hoelscher (Violine), Elisso Virsaladze (Klavier), Bad Reichenhaller Philharmonie, Christoph Adt (Dirigent)
Servais, Berlioz, Saint-Saëns, Mozart, Schumann

Sonntag 24. August 2014 · 19:30 Uhr
STRAUSS UND DIE MODERNE
Gesprächskonzert mit Siegfried Mauser
Mi-kyung Lee (Violine), Wen-Sinn Yang (Violoncello), Siegfried Mauser (Klavier)
Liszt, Debussy, Strauss, Zemlinsky, Skrjabin u. a.

Montag 25. August 2014 · 19:30 Uhr
KAMMERKONZERT
Natalia Gutman, Wen-Sinn Yang (Violoncello), Elisso Virsaladze, Matti Raekallio und Siegfried Mauser (Klavier), Daphne Evangelatos und Claes-Håkan Ahnsjö (Gesang), Mi-kyung Lee und Ulf Hoelscher (Violine)
Mendelssohn, Beethoven, Respighi, Dvořák

Mittwoch 27. August 2014 · 19:30 Uhr
ORCHESTERKONZERT MIT INTERNATIONALEN SOLISTEN
Matti Raekallio (Klavier), Natalia Gutman (Violoncello), Mi-kyung Lee (Violine), Bad Reichenhaller Philharmonie, Christoph Adt (Dirigent)
Beethoven, Schostakowitsch, Brahms

Donnerstag 28. August 2014 · 19:30 Uhr
KONZERT SURPRISE NR. 1
mit ausgewählten Meisterstudenten

Freitag 29. August 2014 · 20:00 Uhr
PHILHARMONISCHE KLANGWOLKE
Bad Reichenhaller Philharmonie

Freitag 29. August 2014 · 22:30 Uhr
KONZERT SURPRISE NR. 2
„Eine späte Nachtmusik“

Samstag 30. August 2014 · 19:30 Uhr
ABSCHLUSSKONZERT
Ausgewählte Meisterstudenten, Bad Reichenhaller Philharmonie, Christoph Adt (Dirigent)

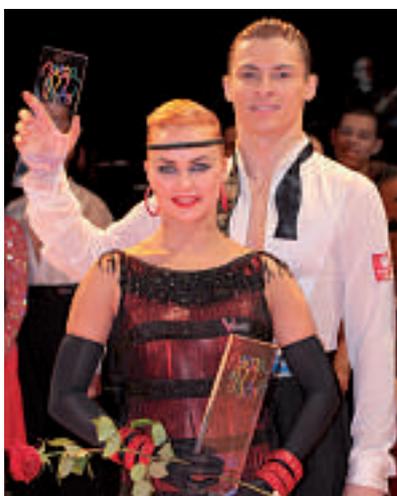
Programm & Informationen:
Tourist-Info Bad Reichenhall
Wittelsbacherstr. 15 · 83435 Bad Reichenhall
Tel. 08651 606-0 · www.bad-reichenhall.de
Veranstalter:
Bayerisches Staatsbad Kur-GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain



22 Erstes Video-Bahnabteil für Alzheimer-Erkrankte



36 Alles außer Halali: Marc Gruber gewinnt Musikpreis



48 LC Remchingen-Pfintztal: Im Takt für den guten Zweck

RUBRIKEN

3 Editorial	11 Leserbrief
5 Hotline	52 Klartext
6 Termine	53 Reporter
7 Vorgelesen	56 Fotoreporter
8 Gewinnspiel	59 Impressum
9 Kontakte: Geschäftsstelle und HDL	60 Personalien
10 Ämter und Orden	62 Nachrufe

MD 111

12 Grußwort des Internationalen Präsidenten Barry J. Palmer
13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Udo Genetsch
14 HDL: Jahresbericht 2013 und Finanzplan 2014
19 HDL: Lions-Quest beim Deutschen Präventionstag
20 HDL: Mitgliederversammlung bei der MDV in Halle
22 „Bitte Einsteigen“ – „Bahnabteil“ für demenzkranke Menschen
26 Offizielle Einladung zur Convention nach Toronto
27 Offizielle Mitteilung – Internationale Convention 2014

TITELTHEMA

28 Letzte Sitzung des acting Governorrates bei der MDV in Halle
31 Plenarsitzung: Helmut Marhauer auf der MDV als Kandidat für den ID nominiert
36 Lions-Musikpreis: Hornisten steigern Adrenalin

INTERNATIONAL

38 Kandidaten für das Amt des Internationalen 2. Vize-Präsidenten
40 LCIF – Viel Freude und Inklusion
41 Sightfirst – Wisconsin bringt Licht in die Dominikanische Republik
42 Distrikt NH: Neues aus der Kinderintensivstation auf Sri Lanka
44 Europa-Jumelage zwischen St. Petersburg und Göttingen

LEOS

46 Leo-Lions-Adventskalender schlägt alle Erwartungen
47 Leos Umwelt-Activity: „Entkusseln“ der Heideflächen

CLUBS

48 LC Remchingen-Pfintztal feiert seine Benefiz-Gala-Night
50 Distrikt 111-NW: Activity-Preis 2013
51 Fünfte Lions-Comedy-Night in Karlsruhe

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage	Pro-Idee; RSD; Weimar GmbH
Teilbeilage	Ippenburg Festival

FOTO TITELSEITE

Ulrich Stoltenberg

Rhein in Flammen Spezial Lions Club

Bitte bis 3. September 2014 anmelden!

Das Naturschutzgebiet Siebengebirge zählt zu den ältesten Deutschlands und lädt zu herrlichen Ausflügen ein – der Drachenfels mit Schloss Drachenburg ist während des ganzen Jahres ein lohnendes Ziel. Die älteste Zahnradbahn in Deutschland lockt ebenfalls regelmäßig viele Besucher an. Auch eine vergnügliche Schifffahrt auf dem Rhein hat ihren besonderen Reiz, der Schiffsanleger befindet sich direkt vor dem Hotel.

Rhein in Flammen auf Schloss Drachenburg mit einem exklusiven Abendessen und dem besten Blick auf den „Rhein in Flammen“

am Samstag, den 2. Mai 2015

Preis pro Person 130 Euro (inklusive Getränke und Fahrt mit der Drachenfelsbahn)

Übernachtungsangebot vom Freitag 1. Mai bis Sonntag, 3. Mai 2015:

- 2 x Übernachtung im Comfort Zimmer
 - 2 x reichhaltiges Maritim Frühstücksbuffet
 - Willkommensgruß und Leihbademantel auf dem Zimmer
 - Begrüßungsgetränk
 - 1 x rustikales Grillbuffet am Freitagabend
 - Schwimmbad, Fitnessbereich, Sauna
 - kostenfreies Parken in der Tiefgarage
- pro Person im Doppelzimmer 219 Euro

pro Person im Einzelzimmer 255 Euro

Übernachtungsangebot vom Donnerstag 30. April bis Sonntag, 3. Mai 2015:

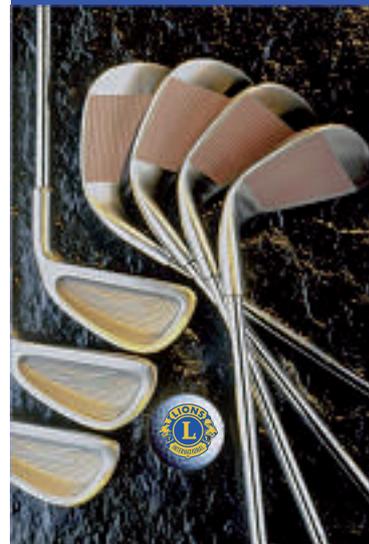
- 3 x Übernachtung im Comfort Zimmer
 - 3 x reichhaltiges Maritim Frühstücksbuffet
 - Willkommensgruß und Leihbademantel auf dem Zimmer
 - Begrüßungsgetränk
 - Champagner-Empfang und anschließendem Gala-Menü am Donnerstagabend mit Tanz in den Mai
 - am Freitag Schifffahrt nach Linz hin und zurück mit einer Stadtführung durch das historische Linz
 - 1 x rustikales Grillbuffet am Freitagabend
 - freie Nutzung von Schwimmbad, Fitnessbereich, Sauna
 - kostenfreies Parken in der Tiefgarage
- pro Person im Doppelzimmer 339 Euro
pro Person im Einzelzimmer 393 Euro

Auf Anfrage und nach Verfügbarkeit
Buchung und Information:
Maritim Hotel Königswinter
Rheinallee 3 · 53639 Königswinter
Tel.: 02223 707 840 Fax: -811
reservierung.kwi@maritim.de



9. LIONS BENEFIZ GOLFTURNIER

am Samstag, den 12.07.2014 auf der Golfanlage „Golfclub Hellengerst (Allgäu) e. V. und im Restaurant / Hotel Hanusel Hof



LIONS CLUB
KEMPTEN-BUCHENBERG
Telefon für Rückfragen:
08378 920014
info@golf-allgaeu.de

Lech
Classic Festival

Lech
Zürs ARLBERG

3. Lech Classic Music Festival 2014



4. August 21 Uhr
5.-9. August 17 Uhr
Neue Kirche Lech



TERMINE AB JUNI 2014

Juni

- 20.6. LC Bremen-Lesmona und LC Bremen Auguste Kirchhoff: Benefizabend mit den Bremer Philharmonikern in Bremen, Schuppen 2
- 21.6. LC Pinneberg: 19. Einladungs-Golfturnier auf „Gut Wulfsmühle“ in Tangstedt bei Pinneberg
- 21.6. Seminar „Interkulturelle Kompetenz“ in Bremen
- 21.6. LC Flensburg-Alexandra u. LC Flensburg-Förde-stadt: 3. Entenrennen der Lions an der Hafenspitze
- 27.6. LC Recklinghausen: 10. Lions Jazz Event in Herten-Scherlebeck
- 27./28.6. LC Ansbach: 42. Flohmarkt Rezathalle in Ansbach
- 28.6. LC Ulm/Neu-Ulm-Schwaben: 37. fröhliche Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätzle
- 28./29.6. LC Leutkirch: Flohmarkt im Leutkircher Krähloh-Hasenheim

Juli

- 4./5.7. [Lions-Quest-Abschlussstagung „Erwachsen handeln“, Pädagogische Hochschule in Freiburg, Kunzenweg 21](#)
- 4.-8.7. [97. International Convention Toronto](#)
- 6.7. LC Goslar-Bad Harzburg: Benefizgolf zugunsten der „Löwensommerreise 2014“ auf der Anlage des Golfclubs Harz in Bad Harzburg
- 6.7. LC Gifhorn Benefiz Golfturnier
- 12.7. LC Kempten-Buchenberg: 9. Benefiz Golfturnier im Golfclub Hellengerst, in Weitnau-Hellengerst
- 12.7. LC München-Blutenburg: 31. Wohltätigkeits-Golfturnier auf der Golfanlage Rottbach
- 20.7. LC Wolfsburg: 4. Benefiz-Waldkonzert mit dem Philharmonischen Volkswagen Orchestra an den „Drei Steinen“
- 26.7. LCs München-Opera und Kitzbühel: Charity-Golfturnier im Golfclub Erpfendorf/Tirol

August

- 9.8. LC Langenfeld: 13. Benefiz-Golfturnier im Golfclub Leverkusen e.V.
- 9.-10.8. [KPR-Workshop in Darmstadt](#)
- 23.8. LC Düsseldorf Radschläger: 7. Charity Golfturnier im Golfclub Grevenmühle Ratingen
- 24.8. LC Herbede-Sprockhövel: Boule-Turnier der Zone
- 31.8. LC Berlin-Intercontinental: 1. Benefiz-Spektakel „Sommerfantasien“ mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker und der Shakespeare Company Berlin im Natur-Park Schöneberger Südgelände

September

- 3.9. LC Witten Rebecca Hanf: Benefiz-Frauen-Doppelkopf-Turnier im Hotel Haus Hohenstein in Witten
- 13.9. LC Itzehohe: Benefiz-Golfturnier auf Schloss Breitenburg
- 13./14. 9. LC Ennigerloh-Münsterland: Fahrerlager in Warendorf, Deula und 11. Lions-Oldtimer-Rallye durch das Münsterland
- 14.9. LC Gifhorn: 3. Gifhorer Lions-Familien Benefizkonzert
- 27.9. LC Itzehohe: Benefiz „Blues Night“ im Autohaus Eskilden

Oktober

- 26.10. LC Wolfenbüttel: Empfang 50 Jahre, Benefizkonzert im Lessingtheater in Wolfenbüttel

November

- 8.11. LC Frankfurt-Alte Oper: Benefiz-Gala „1001 Nacht“ im Hotel The Westin Grand in Frankfurt am Main
- 27.11. LC Oberhausen-Glückauf: Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr in der Luise-Albertz-Halle/Oberhausen

MDV

15.-17.5.2014	Halle
14.-16.5.2015	Bamberg
19.-21.5.2016	Darmstadt
2017	Berlin
2018	Leipzig

Europa-Foren

30.10.-2.11.2014	Birmingham, England
8.10.-11.10.2015	Augsburg
2016	Sofia, Bulgarien
28.9.-30.9.2017	Montreux, Schweiz

Internationale Conventions

4.-8.7.2014	Toronto, Ontario, Kanada
26.-30.6.2015	Honolulu, Hawaii, USA
24.-28.6.2016	Fukuoka, Japan
30.6.-4.7.2017	100th Chicago, Illinois, USA
29.6.-3.7.2018	Las Vegas, USA
2019	Mailand, Italien

WULF MÄMPEL

DAS GRAUEN DES ERSTEN WELTKRIEGES



Christopher Clark – spannende Analyse rund um 1914/1918



Wenn man die Fülle der Neuerscheinungen - sicher gute zwei Dutzend - über den Ersten Weltkrieg verfolgt, dann gibt das 100-jährige „Jubiläum“ im August Anlass genug, die Frage zu stellen: Wie konnte nach 1918 nur 21 Jahre später der noch brutale zweite Weltkrieg stattfinden? Zwei unmenschliche Infernos, die das 20. Jahrhundert erschütterten, weil damalige Hass-Menschen, Wut-Bürger, machtbesessene Staatsmänner und viele Inhumane ihr „Sagenhaben“ dazu missbrauchten, Völker gegeneinander aufzuhetzen und sich gegenseitig abzuschlachten. Die Vereinigten Staaten von Europa, schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg von Churchill andiskutiert, waren noch in weiter Ferne . . .

Nehmen wir ein Buch aus der Fülle heraus: Was kann sich ein Historiker Schöneres wünschen, als ein Buch auf den Markt zu bringen, das auf Anhieb Platz eins der Sachbuch-Bestsellerliste erobert? Dabei hat der in London lebende australische Autor Christopher Clark nichts anderes vorgelegt als eine spannende Monografie über den Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Aber wie er das macht! Seine Analyse bietet alles, was man von diesem Genre überhaupt nur erwarten darf: neue Quellen, erhellende Aufklärung über schwer durchschaubare Handlungszusammenhänge, charakterisierende Darstellungen der Akteure, Entscheidungsabläufe und eben Fakten, Fakten, Fakten. Es entsteht ein Gemälde-Puzzle

des menschlichen Grauens, der Unzulänglichkeiten und des falschen Heldenmutes.

Der Australier gibt Auskunft darüber, wie sich die damaligen Nationen Europas mittels Absprachen politisch wie militärisch zusammenschlossen und wie dann durch das Attentat von Sarajewo gleichsam hinter dem Rücken der verantwortlichen Staatsmänner eine bedauerliche Situation aufflammte, in der sich alle zur Verteidigung ihrer elementaren Interessen gegen vermeintliche Übergriffe ihrer jeweiligen Gegenspieler genötigt fühlten. Welch ein Chaos, welche Resultate! Wer die riesigen Gräberfelder einmal besucht hat, ahnt die Grausamkeiten und die Entfesselung menschlicher Bestialitäten. Clark gelingt es, neue Ansichten und Einsichten zu entdecken. Der Autor nimmt Abschied von der These, dass in erster Linie die Weltmachtsambitionen Deutschlands Europa in den Abgrund gestoßen hätten. Ihm geht es darum, die vielschichtigen Entscheidungsprozesse, die den Krieg herbeiführten, in ihrer Interdependenz zu rekonstruieren und dabei die Motive der Hauptakteure verständlich zu machen, die den falschen Entscheidungen zugrunde lagen. ❶

„Die Schlafwandler – Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog“: Deutsche Verlags-Anstalt. Die deutsche Ausgabe verkaufte sich bis Anfang Mai 2014 rund 200.000 Mal. Preis: 39 Euro, 896 Seiten.



Gewinnen Sie

Drei Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Halbpension und eine Spa-Behandlung pro Person, einzulösen auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227
51063 Köln

oder eine E-Mail an:

gewinnspiel@lions.de

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige.

Einsendeschluss ist der 1.7.2014 (Datum des Poststempels)

Gewonnen hat bereits im Mai...

Dorena Odenbach aus 88250 Weingarten.

Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.

Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Diesmal nicht gewonnen?

Sie können dieses und rund 210.000 weitere Hotels unter www.lionshotel.de buchen. Die Buchung muss über www.lionshotel.de erfolgen, damit die Lions an den Sonderkonditionen partizipieren und ihnen ein Teil der Provision rückvergütet wird, um diesen neuen Projekten zuzuführen.

Im idyllischen Mühlviertel in Oberösterreich liegt das erste Loveness-Hotel Österreichs, eine Symbiose aus Love und Wellness – ein Ort der Romantik, Zweisamkeit und Privatsphäre für einen erholsamen Urlaub zu zweit. Die phantasievollen Zimmer spiegeln verschiedene Liebesthemen wider. Im neuen Privatissimum, einem kulinarischen Wohnzimmer steht jedem Paar ein eigener Bereich zur Verfügung, wo gespeist, gelesen oder ein Kaffee genossen werden kann. Die Gastgeber verwöhnen mit einem Frühstück à la Carte; das Romantik-Dinner kann in drei Variationen gewählt werden. Weinliebhaber kommen in den Genuss der besonderen Haus-Editionen. Ungestört relaxen können Paare auch im Private Spa bei frischen Schoko-Früchten und Sekt mit Whirl-, Indoor/Outdoor-Pool, Saunalandschaft mit offenem Kamin und Ruhezonon.

Romantische Ausflüge ins schöne Mühlviertel können wahlweise mit einem neuen Audi R8 Spider, zwei Harleys, Vespas oder E-Bikes unternommen werden – ausgestattet mit einem Picknickkorb voller Köstlichkeiten...



BERGERGUT · Irmgard Pürmayer
 Afiesl 7 · A- 4170 Afiesl / Mühlviertel
 Tel: +43 7216 4451 · bergergut@romantik.at
www.romantik.at



Geschäftsstelle der deutschen Lions

Lions Clubs International / MD 111 – Deutschland
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de www.lions.de www.lionsclubs.org

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi. 9.00 – 18.00 Uhr

Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte Generalsekretärin MD 111
a.schauerte@lions-clubs.de T 0611 99154-0

Maximilian Schneider / Assistenz Geschäftsleitung
m.schneider@lions-clubs.de T 0611 99154-45

Empfangssekretariat

Karin Nickel k.nickel@lions-clubs.de T 0611 99154-11

Clubbedarf

Andrea Müller clubbedarf@lions-clubs.de T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Birgit Heeser b.heeser@lions-clubs.de T 0611 99154-30

Organisation und Kommunikation

Eva Koll e.koll@lions-clubs.de T 0611 99154-40

Teamassistentz

Janine Seidel j.seidel@lions-clubs.de T 0611 99154-42

Buchhaltung

Karsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-31

IT und Statistik

Martina Schieber m.schiesser@lions-clubs.de T 0611 99154-33

Helpdesk IT

tickets@lions.de

Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

Bankverbindung

Multi Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden



STIFTUNG

DER DEUTSCHEN LIONS
Stiftung der Deutschen Lions

Stiftungsvorstand

Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal · Vorsitzender
Fuhlrottstr. 17 · 42119 Wuppertal
T 0202 420829 F 0202 420836

Martin Fischer, LC Jena (Johann Friedrich)
Philosophenweg 30 · 07743 Jena
T 03641 67 91 0-0 F 03641 67 91 19

Christofer Hattmer, LC Frankfurt-Goethestadt
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main
T 069 68 59 06 F 069 95 85 94 56 74

Stiftungsrat / Vorsitzender

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover
T 0511 57 66 81 F 0511 57 66 82

stv. Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirn-Mittlere Nahe
Josef-Görres-Str. 84 · 55606 Kirn
T 0700 37 78 66 F 0700 37 78 66

Mitglieder

Claus A. Faber, LC Rottweil
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen
Karola Jannig-Stellmach, LC Bremen Auguste Kirchhoff
Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Mainmetropole
Iris Landgraf-Sator, LC Darmstadt Justus von Liebig

Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen, LC Marktedwitz-Fichtelgebirge (Vors.)
Karl. H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, LC Düsseldorf
Prof. Dr. Andreas Hänsel, LC Dresden-Carus
Prof. Dr. Christian Pfeiffer
Harald Range, LC Celle-Allertal
Heinrich Prinz Reuss, LC Voreifel
Bernhard W. Thyen, LC Lüdینگhausen

Geschäftsstelle

Volker Weyel, LC Bad Kreuznach
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
Astrid J. Schauerte, LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
T 0611 99154-50
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden · BLZ 510 800 60 Konto 23 232 400



Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
LIONS FOUNDATION GERMANY

Hilfswerk der deutschen Lions e. V. (HDL)

Geschäftsstelle

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de
T 0611 99154-80 · F 0611 99154-83

VORSTAND

Vorstandssprecher

PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart
Privat: Im Bogert 7 · 70599 Stuttgart (Plieningen)
T 0711 764455 · F 0711 764445
M 0160 8202522 · prof.kimmig@web.de

Stellv. Vorstandssprecher

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien
Privat: Weinbergstr. 22 · 65193 Wiesbaden
T 0611 598526 · T dienstlich 0611 160990
F dienstlich 0611 1609966
M 0151 16518339
dbug@bug-partner.de

Vorstand – Geschäftsbereich I

Nationale und internationale Projekte, Beratung, Vorbereitung, Durchführung

PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart
Privat: Im Bogert 7 · 70599 Stuttgart (Plieningen)
T 0711 764455 · F 0711 764445
M 0160 8202522 · prof.kimmig@web.de

Vorstand – Geschäftsbereich II

Lions-Quest

Dr. Hans-Jürgen Schalk, LC Hagen-Harkort
Am Heider Kopf 30 · 58339 Breckerfeld
T 02338 8589 · M 0151 12812706
hjschalk@t-online.de

Vorstand – Geschäftsbereich III

Internationale Jugendarbeit

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien
Weinbergstr. 22 · 65193 Wiesbaden
T 0611 598526 · T dienstlich 0611 160990
F dienstlich 0611 1609966
M 0151 16518339 · dbug@bug-partner.de

Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung

PDG Barbara Goetz, Stuttgart-Villa Berg
Privat: Hohenzollernstr. 10 · 70178 Stuttgart
T 0711 71923940 · F 0711 71924743
ahb.goetz@t-online.de

Verwaltungsrat – Vorsitzender

IPCC Heinz-Joachim Kersting, LC Wattenscheid
Im Kattenbusch 6, 44640 Herne-Wanne
T 0209 179-70-0 · F 0209/179-70-33
j.kersting@stbkersting.de

Mitglieder

GRV Udo Genetsch, LC Blieskastel
MDSch Harald Glatte, LC Donnersberg
PDG Dr. Claus-Dieter Brandt, LC Bad Schwartau
PDG Dr. Marianne Risch-Stolz,
LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy
PCC Dr. Klemens Hemsch, LC Mönchengladbach
L Prof. Dieter P. Kohnke, LC Buxtehude

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr. 8:30 - 14:00 Uhr

Geschäftsführer

Volker Weyel v.weyel@lions-hilfswerk.de

Nationale/Internationale Projekte

Tanja McCassity (DVF) 0611 99154-94
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

Carola Lindner 0611 99154-80
c.lindner@lions-hilfswerk.de

Lions-Quest Planung und Koordination

Zahra Deilami 0611 99154-74
z.deilami@lions-hilfswerk.de

Ingeborg Vollbrandt 0611 99154-81
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Evelin Warnke 0611 99154-93
e.warnke@lions-hilfswerk.de

Abrechnung

Manuela Bühler 0611-99154-88
m.buehler@lions-hilfswerk.de

Jugendaustausch

Rita Bella Ada 0611 99154-91
r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Dörte Jex 0611 99154-90
d.jex@lions-hilfswerk.de

EU-Konfinanzierung

Juliane Meißner 0611 99154-95
j.meissner@lions-hilfswerk.de

Rita Bella Ada 0611 99154-91
r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Buchhaltung

Lidia Kraft 0611 99154-79
l.kraft@lions-hilfswerk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Sophie Emrich-Seng 0611 99154-92
m.emrich-seng@lions-hilfswerk.de

Teamassistentz

Juliane Meißner 0611 99154-95
j.meissner@lions-hilfswerk.de

Bankkonto:

Frankfurter Volksbank eG · BLZ 501 900 00 · Konto 300 500

Sitz des Vereins: Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303



„Das Durchschnittliche
gibt der Welt ihren
Bestand, das Außer-
gewöhnliche ihren Wert.“

Oscar Wilde (1854 – 1900), Schriftsteller

DIE POESIE PERSIENS – IRAN

Studienreise mit sehr guten 4*-Hotels und Vollpension

Höhepunkte der 10-tägigen Studienreise:

- ➕ Teheran – Besuch des Nationalmuseums und einer Kunstgalerie
- ➕ Palastanlage von Persepolis und Felsengräber von Naqsch-e Rostam
- ➕ Dichter-Stadt Schiras – Lesung aus Werken persischer Autoren
- ➕ Die Perle des Irans – Isfahan mit seinen blauen Moscheekuppeln
- ➕ Windrose-Reiseleitung durch den Journalisten Walter Weiss

Termine

06.11.2014 – 15.11.2014
24.04.2015 – 03.05.2015

Preis pro Person im Doppel ab

2.790 EUR
inkl. Flüge

IHR LIONS CLUB EXTRA:

Rail&Fly zum Flughafen inklusive

PAGODENTRÄUME IN MYANMAR

Exklusivcharter an Bord des Luxus Schiffes Orcaella auf dem Irrawaddy

Höhepunkte der 15-tägigen Lebensart-Luxusreise:

- ➕ Neues Boutique-Schiff von Belmond – die elegante Orcaella
- ➕ Yangon – die goldglänzende Shwedagon-Pagode
- ➕ Legendäre Wasserstrasse Irrawaddy
- ➕ Pagoden und Stupas in Bagan und Klöster in Mandalay
- ➕ „Einbeinrunderer“ und „schwimmende Gärten“ – der Inle-See
- ➕ Windrose-Reiseleitung durch den Ethnologen Alfons Esser

Termin

27.10.2014 – 10.11.2014

Preis pro Person im Doppel ab

10.690 EUR
inkl. Flüge in der Business Class

IHR LIONS CLUB EXTRA:

Romantische Kutschenfahrt in Bagan inklusive

WINDROSE

FINEST TRAVEL



Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
in 45128 Essen, Huyssenallee 13
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22
E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de
www.Lions-on-Tour.de

Staufermedaille für LF Klaus Kölle

LF Klaus Kölle wurde am 8. April von Staatssekretär Ingo Rust vom Finanzministerium Baden-Württemberg im Rathaus der Stadt Heilbronn in Anwesenheit von Oberbürgermeister LF Helmut Himmelsbach, der Familie Kölle und zahlreicher Freunde mit der baden-württembergischen Staufermedaille ausgezeichnet. In der Ansprache würdigte Staatssekretär Rust unter anderem das unternehmerische Engagement des Seniorchefs der Firma Pflanzen Kölle (Heilbronn) mit zahlreichen Standorten in der Bundesrepublik Deutschland.

Klaus Kölle, „Gärtner mit Leib und Seele“, war nach seinem Schulbesuch und anderen Tätigkeiten in das elterliche Unternehmen, übrigens die älteste Rosenzucht Deutschlands, eingetreten und hatte neben der Entwicklung der Gartencenter vor allem besonderes Augenmerk auf die Ausbildung junger Bürger gelegt. Sein soziales und humanitäres Engagement (Einsatz bei Württembergisches Kammerorchester, „SüdstadtKids“, Indienhilfe, Ausbildungsplätze für sozial schwache Familien und vieles mehr) sind beispielhaft und führten nun zu dieser Auszeichnung, mit der der Ministerpräsident besondere Verdienste um das Land Baden-Württemberg würdigt.



LF Klaus Kölle bekommt von Staatssekretär Ingo Rust (r.) die Staufermedaille verliehen.



Melvin Jones Progressiv für PDG Reinhard Meyer

PDG Reinhard Meyer, LC Scheeßel, vertritt den Distrikt 111-Niedersachsen-Bremen im Finanzausschuss des Multi-Distrikts inzwischen seit fast sechs Jahren. Im Rahmen der jüngsten Distrikt-Versammlung berichtete er erneut und zum letzten Mal über die Finanzen der deutschen Lions. Anschließend überraschte ihn DG Susanne Hindahl-Reede mit der Verleihung des Melvin Jones Progressive. „Lieber Reinhard, du hast im Finanzausschuss so vorzüglich gearbeitet, dass ich dir heute dafür besonders danken möchte“, sagte Hindahl-Reede. Unter kräftigem Applaus der über 100 Teilnehmer heftete sie dem völlig überraschten Meyer die neue Lions-Ehrennadel an.



Melvin-Jones-Award für Claudia Hoischen

Die Herforderin Claudia Hoischen hat mit dem Melvin-Jones-Award eine der höchsten Ehrungen der Lions Clubs International Foundation erhalten. Distrikt-Governor Hans-Günter Benthau (Datteln) überreichte die seltene Auszeichnung in der „Herforder Wirtschaft am Felsenkeller“ und würdigte Hoischens vorbildliches Wirken im Lions Club (LC) Herford-Radewiga, der am 23. März 1998 gegründet wurde. Zahlreiche gemeinnützige Aktivitäten unter dem weltweiten Lions-Motto „We Serve“ (Wir dienen) gingen auf die Initiative der Juristin zurück, betonte Benthau in seiner Laudatio. „Claudia Hoischen lebt den Lionismus in vorbildlicher Weise“, sagte der Governor und verwies auf ihr Engagement auf Club- und Distriktebene. Seit 1998 ist Hoischen aktives Gründungsmitglied im LC Herford-Radewiga, 2004/2005 stand sie als Präsidentin an dessen Spitze. Zahlreiche Club-Activities sowie der Einsatz für das Lions-Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung „Klasse2000“ seien untrennbar mit ihrem Namen verbunden, sagte Benthau. Dies verdiene Anerkennung und öffentliche Würdigung.

Leserbrief zu „Es lebe die Krimi-Manie“ Klartext von Wulf Mämpel auf Seite 80 im LION 5/2014 von Heinrich Sieling – LC Nienburg/Weser



Sehr geehrter Herr Stoltenberg, LF Mämpel hat sich wieder um die Kultur in unserem Land verdient gemacht - mit seinem Artikel „Krimi-Manie der deutschen Fernsehsender“. Ich teile seine herbe Kritik an vielen Primitivprogrammen unserer Fernsehsender, besonders hinsichtlich der Inflation von Krimisendungen.

Nach einem Zeit-Interview in der Ausgabe vom 23. Mai 2013, Seite 13, schrieb ich diesbezüglich an den ARD-Vorsitzenden Lutz Marmor und den ZDF-Intendanten Lutz Bellut unter anderem: „Seit Jahren überbieten sich auch die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender mit Kriminalfilmen und Krimiserien ... Außerdem werben Sie dafür mit aufreizenden Gewalt- und Blutszenen in Vor- und Nachspannen, besonders im Vorabendprogramm. ... Sie werden wissen, dass viele Kinder und Jugendliche ohne Begleitung Erwachsener fernsehen. Erkennen Sie sich nicht für deren Erschrecken oder gar seelisch-geistige Verformung durch derartige Sendungen mitverantwortlich?...“ Das ZDF ging in seiner

Antwort offen darauf ein: „Mit der verstärkten Ausstrahlung von Krimis in unserem Programm geht das ZDF auf die zunehmende Nachfrage des Publikums nach ZDF-Krimiprodukten ein. ...“

Die ARD antwortete immerhin nachdenklicher: „Die Programmverantwortlichen der ARD gehen davon aus, dass die Wiedergabe realer Gewalt und die Darstellung fiktiver Gewalt das Wohl der Zuschauer beeinträchtigen könnten, nicht zuletzt das von Kindern und Jugendlichen. Deshalb werden Gewaltdarstellungen eingeschränkt... Andererseits darf die Forderung nach möglichst wenigen Gewaltszenen nicht dazu führen, dass das Erste auf Genres wie Krimi-, Grusel- oder Actionfilme verzichten soll ...“

Ein diesbezügliches Unrechtsbewusstsein ist somit auch bei der ARD nicht zu erkennen. Damit übersehen oder negieren auch ZDF und ARD offenbar, dass Mord und Totschlag seit jeher als schlimmste Verbrechen gelten. Dazu Anleitung zu geben oder sich daran zu ergötzen, sollte Kulturnationen fremd sein. Es geht übrigens auch anders und besser - wer erinnert sich nicht mit gutem Gewissen an „Miss Marple“-Bücher und Filme?

PINBOARD FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Lions Club	sucht Kontakt zu Lions Club in
LC Beirut Downtown D 351-Libanon (mx)	MD 111-Deutschland
LC Beirut Zenon D 351-Libanon (mx)	MD 111-Deutschland
LC Ilohasina (mx) gegründet 2008 in Antananarivo Madagaskar D 403-B	MD 111-Deutschland
LC Rychnov nad Kneznou Dobromila D 122-CZ (f) gegründet 2006	MD 111-Deutschland, Damenclub
LC St. Petersburg Great Bear (m), Russland	MD 111-Deutschland
LC Palanga (f) in Palanga/Litauen D 131	MD 111-Deutschland
LC in Gr. (m) in Kaunas/Litauen D 131	MD 111-Deutschland
LC Kathmandu Image (mx) in Kathmandu/Nepal D 325-A	MD 111-Deutschland
LC of Kathmandu Tripureshwor District 325-B2	MD 111-Deutschland

Lions Club MD 111	sucht Kontakt zu einem Club in
LC Aلسfeld-Lauterbach (111-MN) (m)	MD 102-Schweiz, MD 103-Frankreich/Elsass MD 114-Österreich oder MD 122-Tschechien weitgehend deutschsprachig
LC Detmold-Cheruserker (111-WL) (mx)	MD 108-Italien/Südtirol, MD 102-Schweiz, D 122-Tschechien
LC Dortmund Reinoldus (111-WR) (m)	D 102-Ost oder -Centro Schweiz
LC Freudenberg (111-WL) (mx)	MD 110-Niederlande (mx)
LC Korbach-Waldecker Land (111-MN) (mx)	MD 102-Schweiz, MD 114-Österreich (möglichst mx-Club)
LC Neunkirchen-Burbach im freien Grund (111-WL/III-4) (mx)	MD 103-Frankreich, MD 114-Österreich, MD 108-Italien/Südtirol
LC Hünxe (111-Rheinland) (mx) (Charterfeier im März 2006)	MD 108-Italien/Südtirol
LC Borkum (111-NB/1-3) (m)	MD 110-Niederlande (mx)
LC Kettwig auf der Höhe (111-WR/I-1) (m)	Partnerclub (m) aus folgenden Ländern: Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich

Zur Aufnahme des Kontaktwunsches Ihres Clubs in die Kontakt-Börse oder zur Vermittlung von Kontakten werden Sie sich bitte an PDG Hans-Albert Schultz, E-Mail: has@mpc.cc
Legende: m = männlicher; f = weiblicher; mx = gemischter

ELA Container GmbH, Zeppelinstraße 19–21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de



ela[container]

WIR HABEN GETRÄUMT... UND ETWAS DAVON ERREICHT!



Anfang des Jahres habe ich in Indien eine Gruppe mutiger Menschen getroffen, die höchste Berge besteigen, reißende Flüsse überqueren, durch Stromschnellen rudern und wilden Elefanten entgegentreten. Sie tun dies alles, um sich zu beweisen, dass Grenzen und Barrieren oft nur im eigenen Kopf existieren. Lions unterstützen dieses inspirierende Programm für Menschen mit körperlichen Behinderungen.

Während ich in den vergangenen Monaten als International President die Welt bereiste, konnte ich mich von vielen verschiedenen Lions-Programmen und Projekten vor Ort überzeugen: Not leidende Menschen erhielten Nahrungsmittel, Blinden wurde ihr Augenlicht wiedergegeben und Jugendliche bekamen Lebenskompetenzen an die Hand. Ich habe in diesem Amtsjahr alle Lions dazu aufgerufen, ihren Traum zu verwirklichen. Es war bewegend, zu sehen und mitzuerleben, dass Lions unzählige Träume auf unterschiedlichste Art und Weise in die Realität umgesetzt haben. Ich hoffe, dass mein ermutigender Aufruf noch mehr Träumer dazu veranlasst hat, ihre Träume zu verwirklichen, und dass er viele Lions dazu motiviert hat, weiterhin neue Meilensteine zu erreichen und neue Träume anzugehen. Jetzt, wo sich meine Präsidentschaft langsam ihrem Ende zuneigt, wird mir bewusst, wie wichtig Träume sind und wie wichtig die Rolle von uns Lions ist. Wir helfen weltweit. Wir Lions gehen weit über das Übliche hinaus. In unserer Gesellschaft sind wir oft mit egoistischen Mentalitäten konfrontiert. Aber in der Welt der Lions kommen andere zuerst dran. In unserer Welt werden Träume in die Realität umgesetzt und Träumer triumphieren über Zyniker, Neinsager und Pessimisten.

Mein Ratschlag und Wunsch an Sie ist, dass Sie so weitermachen wie bisher. Unser „Rezept“ funktioniert seit fast einem Jahrhundert, und wir sollten nichts abändern oder reparieren, was gar nicht kaputt ist. Aber natürlich sollten wir wachsam sein, und wir sollten positiv denken. Achten Sie auf Ihre Gedanken, denn sie werden Ihre Worte. Achten Sie auf Ihre Worte, denn sie werden Ihre Taten. Achten Sie auf Ihre Taten, denn sie werden Ihre Gewohnheiten. Achten Sie auf Ihre Gewohnheiten, denn sie werden Ihr Charakter. Achten Sie auf Ihren Charakter, denn er wird Ihr Schicksal.

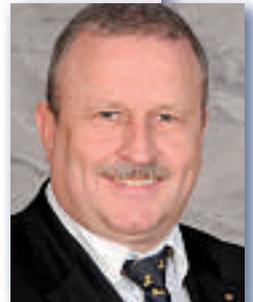
Meine Frau Anne und ich sind zutiefst dankbar für die Gastfreundschaft und Wärme, die Lions uns entgegengebracht haben. Wohin wir auch reisten, erlebten wir Freundlichkeit und Fürsorge. Als Australier sage ich „I dips me lid“ (auf Deutsch in etwa: „Hut ab! Danke schön!“). Verwirklichen Sie weiterhin Ihre Träume.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Barry J. Palmer'.

Barry J. Palmer – Lions Clubs International President

MIT BEGEISTERUNG ZU NEUEN ZIELEN

Das Lions-Jahr 2013/2014 geht zu Ende, die Weichen für das neue Lions-Jahr sind gestellt, und so bleibt mir heute in meinem letzten Grußwort als GRV an Sie nur noch, Dankeschön zu sagen, auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen Distrikt Governor, die wie ich für Sie und die deutschen Lionsclubs im vergangenen Jahr die Ehre und Freude hatten, getreu unserem Motto „We Serve“ zu dienen. Ich bedanke mich bei allen Lionsfreundinnen und -freunden, die unseren Weg konstruktiv kritisch, unterstützend und helfend begleitet haben. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der Distrikt-Kabinette, den Regionen- und Zonenleitern und allen Amtsträgern in den Clubs für ihre engagierte Arbeit. Ich bedanke mich bei allen Beauftragten des GR und dem Pressesprecher des MD, den Ausschussvorsitzenden und -mitgliedern, die im Multi-Distrikt mitgearbeitet haben. Ich bedanke mich bei unserem langjährigen Generalsekretär Sören Junge, unserer amtierenden Generalsekretärin Astrid Schauerte und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Generalsekretariat, die durch ihre qualifizierte, aufopferungsvolle und über die Maßen hinausgehende Arbeit kompetente Ansprechpartner für Sie alle waren und sind und nach besten Kräften geholfen haben. Ich bedanke mich beim HDL-Vorstand, dem Geschäftsführer Volker Weyel und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren ebenso qualifizierten und hilfreichen Einsatz für alle Clubs und unsere Activities. Ich bedanke mich bei den Kollegen der Stiftung der Deutschen Lions für ihren Einsatz und ihr Engagement. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit dazu beigetragen haben, dass auch dieses Jahr im Dienste derjenigen, die unserer Hilfe bedürfen, ein erfolgreiches war! Mir war es in diesem Jahr wichtig, möglichst viel und oft vor Ort präsent und greifbar zu sein. Ich habe dabei neue Clubs mit vielen jungen, engagierten Mitgliedern und einem hervorragenden Führungsteam, wie den LC Rhein Nahe in meinem Distrikt, kennengelernt. Und bei 50- oder sogar 60-jährigen Clubjubiläen gestandene, aber hochmotivierte Clubs erleben dürfen. Für mich war es eine Bereicherung, in diesem Jahr die Vielfalt und das großartige breitgefächerte Engagement unserer Clubs zu erleben. Und auch die Erfahrung vor Ort bei einem Großprojekt wie der Einweihung der Augenklinik in Recife wird für mich unvergesslich bleiben und Motivation für die weitere Arbeit sein. Leider konnte nicht alles verwirklicht werden, was ich mir - aber sicher auch alle Distrikt-Governor und Clubpräsidenten sich - für das ausklingende Jahr vorgenommen hatte. Und sicher wurden auch Fehler gemacht. Lassen wir uns dadurch nicht demotivieren, sondern lasst uns mit weiterer Begeisterung versuchen, neue Ziele zu erreichen! Ich wünsche dem Governorrat 2014/2015 mit seiner Vorsitzenden Barbara Grewe und allen Amtsträgern auf Distrikt- und Clubebene viel Erfolg, Harmonie und viel Spaß im kommenden Lionsjahr!



Udo Genetsch – Governorratsvorsitzender 2013/2014



JAHRESBERICHT 2013

und Finanzplan 2014 des HDL – Hilfswerk der Deutschen Lions

Das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) stellt satzungsgemäß den Jahresabschluss 2013 und den Finanzplan 2015 mit den Ist-Werten von 2013 vor, wie sie die Mitgliederversammlung des HDL in Halle verabschiedet hat.

Die vollständige Broschüre „HDL-Jahresbericht 2013“ finden Sie auf der Homepage des HDL zum Download: www.lions-hilfswerk.de/jahresrechnung oder per Smartphone über nebenstehenden Code.



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. – Wiesbaden – Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	31.12.2013	31.12.2012	PASSIVA	31.12.2013	31.12.2013
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen	961.543,96	996.032,25
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.918,00	35.156,00	II. Ergebnisvortrag	-41.728,27	-74.666,60
II. Sachanlagen			Eigenkapital gesamt	919.815,69	921.365,65
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	66.467,94	B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete zweckgebundene Zuwendungen	3.654.526,28	3.639.403,10
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.303,00	30.138,00	C. Rückstellungen		
Anlagevermögen gesamt	49.221,00	131.761,94	1. sonstige Rückstellungen	65.812,00	45.800,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.678,13	60.946,19
1. Waren	48.716,58	68.420,64	2. sonstige Verbindlichkeiten	127.240,05	126.781,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Verbindlichkeiten gesamt	214.918,18	187.727,70
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.901,83	222.397,08	E. Rechnungsabgrenzungsposten	219.599,77	272.909,19
2. sonstige Vermögensgegenstände	81.131,48	3.759,10		5.074.671,92	5.067.205,64
Forderungen gesamt	230.033,31	226.156,18			
III. Wertpapiere					
1. sonstige Wertpapiere	30.869,24	30.869,24			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.715.831,79	4.608.187,64			
V. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.810,00			
Umlaufvermögen gesamt	5.025.450,92	4.935.443,70			

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden – Gewinn-und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	GB I	GB II	GB III	GB IV	GB V	Gesamt	
		LQ EW	LQ EH				
I. Erträge							
Spenden, Zuschüsse							
Spenden von Clubs DVF	677.684,41	0,00	0,00	0,00	0,00	677.684,41	
Spenden von Clubs SF	1.077.019,71	0,00	0,00	0,00	0,00	1.077.019,71	
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	1.387.569,52	0,00	0,00	0,00	0,00	1.387.569,52	
Spenden von Clubs Auslandsprojekte	1.239.868,94	0,00	0,00	0,00	0,00	1.239.868,94	
Spenden für Lichtblicke	1.414.567,29	0,00	0,00	0,00	0,00	1.414.567,29	
Spenden u. Sachspenden für Kleine Ohren	53.789,87	0,00	0,00	0,00	0,00	53.789,87	
Spenden Jugendaustausch	0,00	0,00	0,00	28.935,82	0,00	28.935,82	
Zweckgebundene Spenden	359.593,76	247.620,45	0,00	0,00	0,00	607.214,21	
Übrige Zuwendungen/Freie Spenden	27.833,79	12.737,25	0,00	96,35	0,00	40.667,39	
Spenden für Lions-Quest	0,00	3.781,70	20.000,00	0,00	0,00	23.781,70	
Zuschüsse von LCIF	27.729,08	0,00	0,00	0,00	0,00	27.729,08	
Zuschüsse BMZ	1.667.127,65	0,00	0,00	0,00	0,00	1.667.127,65	
Abgrenzung n.nicht verwend.zweckgeb.Sp.	-3.456.054,22	-183.633,49	0,00	-14.838,57	0,00	-3.654.526,28	
Zwischensumme	4.476.729,80	80.505,91	20.000,00	14.193,60	0,00	4.591.429,31	
Beiträge, Umlagen							
Erträge aus Verwaltungskosten	161.307,11	0,00	0,00	36,05	0,00	161.343,16	
Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00	0,00	105.268,00	314.398,00	419.666,00	
Umlage Kofinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	43.584,50	43.584,50	
Ergänzungsbeitrag LFJA	0,00	0,00	0,00	4.649,92	0	4.649,92	
Zwischensumme	161.307,11	0,00	0,00	109.953,97	357.982,50	629.243,58	
Seminare, Materialverkäufe							
Seminargebühren	0,00	923.000,61	0,00	0,00	0,00	928.814,61	
Material und Drucksachenverkauf	0,00	239.721,60	0,00	0,00	0,00	243.259,30	
Zwischensumme	0,00	1.162.722,21	0,00	0,00	0,00	1.172.073,91	
Erträge Verwaltungskostenbereich							
Sonstige Erträge	2.498,72	22.549,79	624,69	3.311,83	2.623,66	31.796,10	
Zinsen und ähnliche Erträge	6.135,45	225,43	0,00	93,30	0,00	6.454,18	
Zwischensumme	8.634,17	22.775,22	624,69	3.405,13	2.623,66	38.250,28	
Erträge insgesamt	4.646.671,08	1.266.003,34	20.624,69	127.552,70	360.606,16	9.539,11	6.430.997,08
II. Aufwendungen							
Sachaufwendungen							
Projekt-und Seminarkosten	4.476.729,80	799.275,85	0,00	46.486,07	43.584,50	4.036,02	5.370.112,24
Abschreibung / Wertberichtigung Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	25.666,41	0,00	0,00	0,00	0,00	25.666,41
Informationsaufwendungen	0,00	10.493,87	0,00	487,36	24.588,50	0,00	35.569,73
LQ Erwachsen handeln	0,00	0,00	48.724,91	0,00	0,00	0,00	48.724,91
Längerfristiger Jugendaustausch	0,00	0,00	0,00	4.649,92	0,00	0,00	4.649,92
Zwischensumme	4.476.729,80	835.436,13	48.724,91	51.623,35	68.173,00	4.036,02	5.484.723,21 ▶

Aufwendungen Geschäftsstelle							
Personalaufwand	136.765,90	287.208,39	34.191,49	71.802,10	143.604,19	10.257,42	683.829,49
Reisekosten Personal	4.452,00	9.349,21	1.113,00	2.337,30	4.674,61	333,90	22.260,02
Miete und Sonstige Raumkosten	8.143,42	17.101,17	2.035,85	4.275,29	8.550,59	610,76	40.717,08
Versicherung und Beiträge	4.898,69	10.287,25	1.224,67	2.571,81	5.143,63	367,40	24.493,45
EDV-Kosten	7.218,57	15.159,00	1.804,64	3.789,75	7.579,50	541,40	36.092,86
Sachkostenpauschale Vorstand	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	0,00	0,00	24.528,90	0,00	24.528,90
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	1.605,21	0,00	1.605,21
Verwaltungsrat	0,00	0,00	0,00	0,00	5.907,27	0,00	5.907,27
Mitgliederversammlung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.439,34	0,00	2.439,34
Jahresabschluss u. Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	15.537,05	0,00	15.537,05
Übrige Sach- und Verwaltungskosten	9.550,31	20.055,66	2.387,60	5.013,89	10.027,83	716,30	47.751,59
Zwischensumme	171.028,89	359.160,68	42.757,25	89.790,14	241.598,12	12.827,18	917.162,26
Sonstige Aufwendungen							
Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.379,75	12.048,61	1.344,94	5.836,05	5.648,74	403,48	30.661,57
Aufwendungen Insgesamt	4.653.138,44	1.206.645,42	92.827,10	147.249,54	315.419,86	17.266,68	6.432.547,04
III. Jahresüberschuss	-6.467,36	59.357,92	-72.202,41	-19.696,84	45.186,30	-7.727,57	-1.549,96
Interner Ressortausgleich aus Mitgliedsbeiträgen	6.467,36	0,00	0,00	0,00	-14.194,93	7.727,57	0,00
Jahresüberschuss nach GB-Ausgleich	0,00	59.357,92	-72.202,41	-19.696,84	30.991,37	0,00	-1.549,96



Barbara Goetz
Finanzvorstand



Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig
Vorstandssprecher HDL

Soll-Ist-vergleich 2013 in T-Euro

SOLL	SOLL						Gesamt		
	GB I	GB II, EW	GB II, EH	GB III	GB V Wirtsch.- Betr.	GB IV Verein			
Einnahmen/ Erlöse Projekte	3.283,0	1.326,1	166,4	145,5	16,4		4.937,4		
Ausgaben/ Aufwendungen Projekte	-3.188,6	-904,4	-83,3	-66,0	-5,1		-4.247,4		
Bestandsveränderung Projektmittel							0,0		
Überschuss/ Fehlbetrag Projekte	94,4	421,7	83,1	79,5	11,3		690,0		
Verwaltungskosten GB	-151,5	-318,1	-37,9	-79,5	-11,3		-598,3		
Überschuss/ Fehlbetrag Zwi.-Σ A	-57,1	103,6	0,0	0,0	0,0		46,5		
direkte Vereinskosten							-74,0		
Kofinanzierungsstelle							-49,8		
Verwaltungskosten Verein							-159,1		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	-57,1	103,6	0,0	0,0	0,0		-282,9	-236,4	
Sonderumlage 1 /Lion 3Jahre							49,8	49,8	
Mitgliedsbeiträge	57,1				0,0		233,1	290,2	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	0,0	103,6	0,0	0,0	0,0		10,0	113,6	
Verwaltungskosten gesamt	-151,5	-318,1	-37,9	-79,5	-11,3		-159,1	-757,4	= 100%
davon gedeckt durch Projekte	94,4	318,1	37,9	79,5	11,3		541,1	71,5	
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	57,1	0,0	0,0	0,0	0,0		159,1	216,2	28,5
IST	GB I	GB II, EW	GB II, EH	GB III	GB V Wirtsch.- Betr.	GB IV Verein	Gesamt		
Einnahmen/ Erlöse Projekte	4.646,8	1.266,0	20,6	127,6	9,5	0,0	6.070,5		
Ausgaben/ Aufwendungen Projekte	-4.476,7	-835,4	-48,7	-51,6	-4,0	0,0	-5.416,4		
Überschuß/ Fehlbetrag Projekte	170,0	430,6	-28,1	76,0	5,5	0,0	654,1		
Verwaltungskosten GB	-176,4	-371,2	-44,1	-95,7	-13,2	0,0	-615,4		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	-6,4	59,4	-72,2	-19,7	-7,7	0,0	38,7		
direkte Vereinskosten							-86,5		
Kofinanzierung							-43,6		
Verwaltungskosten Verein							-185,3		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B							-315,4	-315,4	
Mitgliedsbeiträge, Kofi-Umlage							360,6	360,6	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	-6,4	59,4	-72,2	-19,7	-7,7		45,1	-1,5	
Übertrag Mitdgliedsbeiträge andere GB							-14,2		
Verwaltungskosten gesamt	-176,4	-371,2	-44,1	-95,7	-13,2		-315,4	-1.016,0	100,0
davon gedeckt durch Projekte	170,0	371,2	-28,1	76,0	5,5		594,6	58,5	
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	6,4				7,7		315,4	329,5	32,4
Ergebnisvortrag	0,0	0,0	-72,2				72,2	7,1	
Entnahme aus Rücklagen				-19,7			19,7	1,9	

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Frankfurt am Main, den 11. März 2014

Warth & Klein Grant Thornton GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dirk Bauer
Wirtschaftsprüfer



Robert Binder
Wirtschaftsprüfer



Finanzplan 2015

T-EUR

	GB I Projekte	GB II LQ EW	GB II LQ EH	GB III Jugend	GB V Wirtsch.-Betr.	GB IV Verein	Gesamt	
Einnahmen/ Erlöse Projekte	4.074,5	1.255,1	278,5	112,5	12,9		5.733,5	
Ausgaben/ Aufwendungen Projekte	-3.978,5	-886,8	-247,7	-36,9	-3,2		-5.153,2	
Bestandsveränderung Projektmittel							0	
Überschuss/ Fehlbetrag Projekte	96,0	368,3	30,7	75,6	9,7	0,0	580,3	
Verwaltungskosten GB	-203,8	-373,7	-87,4	-92,2	-9,7		-766,7	
Überschuss/ Fehlbetrag Zwi.-Σ A	-107,8	-5,4	-56,6	-16,6	-0,0	0,0	-186,4	
direkte Vereinskosten						-74,0		
Kofinanzierungsstelle						-25,6		
Verwaltungskosten Verein						-203,8		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	-107,8	-5,4	-56,6	-16,6	-0,0	-303,3	-489,7	
Ergänzungsbeitrag Kofi 2012-14						25,6	25,6	
Mitgliedsbeiträge	44,2				0	277,8	322,0	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	-63,6	-5,4	-56,6	-16,6	-0,0	-0,0	-142,2	
Verwaltungskosten gesamt	203,8	373,7	87,4	92,2	9,7	203,8	970,6	= 100 %
davon gedeckt durch Projekte	96,0	368,3	30,7	75,6	9,7		580,5	59,8
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	442,0		0		0	203,8	248,0	25,6
Fehlbetrag	63,6	5,4	56,6	16,6			142,2	14,6

Wiesbaden den 13.08.2013



gez. Barbara Goetz
Vorstand Finanzen u. Organisation
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

vorgelegt und festgestellt
HDL-Vorstand am 27.08.2013
MD 111 Finanzausschuss am 19.10.2013
HDL-Verwaltungsrat am 12.11.2013



Mit einem Informationsstand präsentierte sich Lions-Quest beim DPT in Karlsruhe.

MARIE-SOPHIE EMRICH-SENG

NETZWERKEN FÜR LIONS-QUEST

Zum ersten Mal war das Lions-eigene Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest (LQ) beim Deutschen Präventionstag (DPT) in Karlsruhe vertreten. „Die Teilnahme war in mehrfacher Hinsicht lohnend“, urteilten die LQ-Mitarbeiterinnen Zahra Deilami, LQ-Fachbereichsleiterin, und Ingeborg Vollbrandt, LQ-Programmreferentin.

Anders als bei einer Publikumsmesse kommen beim DPT überwiegend Fachbesucher aus der Bildungs- und Präventionslandschaft zusammen, so dass das LQ-Team hier echte Netzwerkarbeit betreiben konnte. Gespräche mit Ministerien und anderen Institutionen eröffneten Perspektiven für mögliche Kooperationen. Kontakte wurden geknüpft und Termine für Folgegespräche vereinbart.

Grüne Liste für Prävention

Vorträge, Kurzsitzungen und Bühnendarstellungen boten Raum für Rückfragen und Meinungsaustausch – auch zum Thema Lions-Quest. Das LQ-Team hatte die Möglichkeit, zu informieren und auch manche Unklarheit richtig zu stellen. Eine feste Größe im Bereich Prävention und ebenfalls beim DPT vertreten ist die Grüne Liste für Prävention, eine vom Niedersächsischen Präventionsrat

betriebene Datenbank. Sie listet die deutschen Präventionsprogramme auf und bewertet sie nach einem unabhängigen Standard. Untersucht werden die Präventionsprogramme dabei unter anderem auf die Qualität ihrer „Wirkungsüberprüfung und ihre Konzeptqualität“. Um positiv bewertet zu werden, müssen Präventionsprogramme sich regelmäßig wissenschaftlich evaluieren lassen, also ihren Erfolg dokumentieren können. Auch die Qualität der Evaluation selbst wird in der Grünen Liste berücksichtigt. LQ „Erwachsen werden“ unterzieht sich derzeit wieder einer solchen Evaluation – ein langwieriger und aufwendiger Prozess, der jedoch für die Dokumentation der Qualität nach außen unabdingbar ist. Die Teilnahme an Fachmessen ist für das Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL) aufgrund seiner begrenzten Ressourcen nicht immer realisierbar, hat sich aber beim DPT einmal mehr als äußerst wertvoll erwiesen.



Marie-Sophie Emrich-Seng

DAS HDL IN HALLE: MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Finanzvorstand Barbara Goetz einstimmig für zweite Amtszeit gewählt

Am 16. Mai präsentierte das Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. in der Händelhalle im sachsen-anhaltinischen Halle seine Bilanz. Während der Mitgliederversammlung (MV) fassten die Vorstände in ihren Berichten die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen; die getroffenen Beschlüsse und Personalentscheidungen bilden die Grundlage für die künftige Arbeit.

Nach der Begrüßung durch den Verwaltungsratsvorsitzenden IPCC Heinz-Joachim Kersting berichteten zunächst die verantwortlichen Vorstände und der Geschäftsführer Volker Weyel über Aktuelles und neue Entwicklungen in ihren Geschäftsbereichen.

Vorab hat DG Lutz Sass über die Ergebnisse der Lions-Quest-Arbeitsgruppe des Governorrates informiert. Die AG hatte die Arbeit des HDL gebilligt, so dass Lions-Quest „Erwachsen handeln“ wie geplant im September 2014 an den Markt gehen kann.

Im Geschäftsbereich I wurden rund 900.000 Euro für die Hilfsmaßnahmen auf den Philippinen, 537.000 Euro für die Unterstützung der

Elbhochwasser-Opfer und insgesamt rund 3,4 Millionen Euro an Spenden eingenommen – Geld, das unmittelbar den jeweiligen Projekten zugute kommt.

Der internationale Jugendaustausch machte mit EU-Kofinanzierungsprojekten von sich reden. Zwei Projekte wurden 2013 gefördert; weitere Projekte wurden bereits beantragt.

Im Anschluss stellte Finanzvorstand PDG Barbara Goetz den Jahresbericht 2013 sowie den Finanzplan 2015 vor, der von der MV mit einem unveränderten Mitgliedsbeitrag von 7 Euro verabschiedet wurde. Die HDL-Delegierten entlasteten Vorstand und Verwaltungsrat für das Jahr 2013 einstimmig. Bei den Wahlen wurde Barbara Goetz für eine zweite Amtszeit ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Für den Verwaltungsrat wurde DG Lutz Sass gewählt. IPCC Heinz-Joachim Kersting und GRV Udo Genetsch dankten dem ausscheidenden Mitglied PDG Dr. Claus-Dieter Brandt, der satzungsgemäß nach fünf-jähriger Amtszeit ausscheidet.

Die lange diskutierte Frage nach der Namensgebung von Lions-Quest wurde mit 54 zu 8 ▶

- ◀ **IPID Klaus Tang (ganz links) und GRV Udo Genetsch (ganz rechts) mit den Ausgezeichneten vom HDL:** IPCC Heinz-Joachim Kersting (Verwaltungsratsvorsitzender), Dr. Hans-Jürgen Schalk (Vorstand Lions-Quest), Dieter Bug (Vorstand Jugend), Barbara Goetz (Vorstand Finanzen), PCC Prof. Jörg-Michael Kimmig (Vorstandssprecher), Dr. Bernd Knabe (ehrenamtlicher Mitarbeiter), Evelin Warnke (Projektmanagerin), Carola Lindner (Projektreferentin), Volker Weyel (Geschäftsführer). Kersting erhielt die Presidential Medal, Weyel die Leadership Medal. Die weiteren Ausgezeichneten erhielten einen Melvin Jones.

Diese drei Marken sind künftig am eigenen Logo erkennbar:



Stimmen beschlossen. Lions-Quest heißt nun das Programm mit den auch einzeln nennbaren Programmteilen Lions-Quest „Erwachsen werden“ und Lions-Quest „Erwachsen handeln“. Nach einer erfolgreichen MV am Freitag präsentierte sich das HDL am Samstag im Foyer der Händelhalle. Am Ausstellungsstand fanden die Gäste umfangreiches Informationsmaterial. Das Angebot des HDL stieß auf großes Interesse, so dass das hauptamtliche HDL-Team Mühe hatte, alle Fragen zu beantworten. Mit einem Vortrag zu den „Wasser ist Leben“-Projekten war das HDL am Wasserworkshop beteiligt. Fragen wie „Wie kommt ein professionelles Hilfsprojekt zustande?“, „Welche Standards zur Erfolgskontrolle gibt es?“, „Nach welchen Kriterien wählt das HDL seine Projektpartner aus?“ interessierten die Zuhörer besonders. ①

Unser Lions-Projekt beim RTL-Spendenmarathon 2014 „Lichtblicke für Kinder in Afrika“



**2014 in Sambia – am 20. November
auf Sendung!**
Aktuelle Informationen auf
www.lions-hilfswerk.de/sambia



DR. PETER PETERS

„BITTE EINSTEIGEN“

„Bahnabteil“ für an Alzheimer erkrankte Menschen und deren Besucher

An Alzheimer erkrankte Menschen genießen die Mitfahrt im Führerstand eines ICE und erfreuen sich an Filmen und an Bildern, die mit Emotionen verbunden sind. LF Peter Peters realisiert ein therapeutisches Projekt mit Spenden anlässlich seines 75. Geburtstages.

Ein feiner Zug – für Demenzkranke

Die Freunde vom LC Ludwigsburg-Favorite sind sich einig: Das „Bahnabteil“, das jetzt in der Altenpflegeeinrichtung „Haus am Salon“ der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg steht, ist „Ein feiner Zug für Demenzkranke“, titelte die Stuttgarter Zeitung - und ein Geschenk für die Bewohner des Hauses und ihrer Besucher. Dieses Bahnabteil ist das erste dieser Art in Deutschland und soll als Beispiel dienen. Die Anregung für diesen gemütlichen Platz, der gleichzeitig auch Erinne-

rungen an frühere Zeiten wecken soll, kam aus der Schweiz.

Der Motor dieses Zuges ist LF Dr. Peter Peters, der nach Besuchen bei seinem erkrankten Freund Dieter im beschützten Bereich der Karlshöhe die Idee für einen ganz besonderen Ort für Begegnungen und Gespräche hatte. Der LION hatte die Begegnung mit dessen Freund Dieter 2012 zur Titelstory gemacht (LION 9/10/2012). Als Titelbild wurde eine „Bushaltestelle“ gewählt, wie sie heute in zahlreichen Pflegeheimen anzutreffen ist. Die Resonanz war gut. Eine Reihe von LCs folgten der Empfehlung, einen Clubabend im Jahr dem Thema Demenz und Alzheimer zu widmen. „Bei den Besuchen und beim anschließenden Heimweg, drängt sich dann zwangsläufig die Frage auf: Wie kann man helfen? Was kann man tun? Wie können diese Menschen mehr Freude ha-

- ◀ **Die Sponsoren:** Sven Hantel, Leitung Services DB Bahn; Jürgen Bauer, media@home Bauer; Dr. Peter Peters, Ingrid Peters, LF Axel Soyecz, Maler und Stuckateur (v. l.).

ben?“ , so LF Peters weiter. Und was sollte man verbessern, wenn man hier selbst morgen sein sollte? Dabei sei angemerkt, dass sich diese Gedanken primär auf die Übergangsphase von „gerade noch zu Hause“ und „jetzt im Pflegeheim“ bezogen.

Folgenreiche Begegnung in der Schweiz

„So begann die Suche nach einer Activity, die mir am ehesten ein bisschen Freude machen könnte. Singen, wie in vielen Pflegeheimen praktiziert, wäre mit Sicherheit nicht mein Ding“, so LF Peters, obwohl das musikalische Gedächtnis auch bei fortgeschrittenem Krankheitsverlauf immer noch gut funktioniert. Auch einfache Spiele wie „Wisch und Weg“ mit Spielekonsolen könnten schnell langweilig werden oder seien vielleicht schon nicht mehr möglich, dazu würde auch virtuelles Kegel gehören.

Die Lösung entstand in einem Gespräch mit LF Bernhard Martignoni vom LC Aaretal. Es war der Ausklang des alle eineinhalb Jahre stattfindenden Jumelagetreffens. „Wir feierten in Ludwigsburg das Bestehen einer 30-jährigen Freundschaft mit verschiedenen Events“. LF Peters berichtete dort von dem LION-Sonderdruck mit seinem Tagebuch „Unser Freund hat Alzheimer“ und zwei weiteren Beiträgen „Demenz - Wenn das Vergessen beginnt“ und „Habe ich nun Alzheimer – oder eine Demenz“ von LF Dr. Thomas Bethke und Prof. Dr Konrad Maurer, ehemaliger Ordinarius der Uni Frankfurt, abgerundet durch ein einfühlsames Editorial unseres Chefredakteurs Ulrich Stoltenberg. Anschließend berichtete LF Bernhard Martignoni von einem Freund, der als ehemaliger Geschäftsführer an Alzheimer erkrankt sei, seine Tochter nicht mehr erkenne und seit einem Jahr in einem Pflegeheim lebte. Auf die Frage, ob er an irgendetwas besondere Freude habe, lautet die Antwort: „Seit einigen Monaten steht im Pflegeheim ein Bahnabteil, da ziehen Landschaften vorbei, da sitzt er sehr gerne“.

Die Geburtsstunde von „Bitte Einsteigen“

Das war die Geburtsstunde von „Bitte Einsteigen“. Peters: „Das Bahnabteil identifizierte ich sofort als Rückzugsraum, als einen schönen und freundlichen Begegnungsort. Bewohner und Besucher sitzen hier quasi ungestört, allein oder mit anderen Bewohnern oder bei Besuchen mit ihrem Partner, der Tochter, dem Sohn, dem Freund. Hier können Gefühle freien Lauf haben, Begegnungen, zu denen der große Gemeinschaftsraum nicht unbedingt einlädt. Noch depressiver ist ein Treffen in dem neuen ‚Zuhause‘, dem bescheidenden Zimmer mit ein paar Bildern an der Wand und vielleicht einem lieb gewonnenen Möbelstück. Dieser kümmerliche Ersatz, selbst wenn er vergoldet wäre, kann nicht das selbstgebaute Haus, den schönen Garten oder den Pool ersetzen. Die Depression insbesondere für den (noch) gesunden Partner oder Freund wird noch größer“.

„Und dann das ‚Einsteigen‘ in dieses ‚Bahnabteil‘, in eine vertraute Umgebung mit vielen positiven Erinnerungen aus der Vergangenheit, „wunderschön“ so LF Peters in dem Filmbeitrag von Regio TV Stuttgart, der am 19. März ausgestrahlt wurde und unter www.regio-tv.de/video/307561.html abgerufen werden kann.

Die „Reise“ in die Vergangenheit

Hinzu kommt noch ein weiterer, sehr wichtiger Aspekt, der das Ludwigsburger Modell ein- ▶

Dr. Peter Peters mit seiner 90jährigen Nachbarin Gunhild Zieschang.





Distrikt Governor Eva Friedrich (hinten lächelnd) und Bewohner des „Haus am Salon“.

zigartig macht: Mittels eines Fernsehers können im Abteil nicht nur Bahnfahrten, sondern vor allem auch bewegende Filme oder Bilder aus dem privaten Bereich gezeigt werden. Peters: „Der Partner, der Sohn, die Tochter, die Enkel, die Freunde bringen bei ihren Besuchen einen Film von der Hochzeit, vom Heranwachsen der Kinder oder einem anderen emotionalen Ereignis mit, das dann am ‚Fenster‘ vorbeizieht und Erinnerungen und vielleicht Gespräche auslöst. Die ‚Fahrt‘ in die Vergangenheit für den dementen oder schon an Alzheimer Erkrankten und seinen Besucher, Lebenspartner, Tochter, Sohn, Enkel oder Freund beginnt“.

Über Demenz und vor allem Alzheimer wissen wir heute, 113 Jahre nach der Entdeckung durch Alois Alzheimer, vieles. Inge Jens, Tillmann Jens, Henning Scherf, Arno Geiger, David Sieveking, Inge Herzog und viele andere haben uns in den vergangenen Jahren mitgenommen in die jahrzehntelang verschlossene Welt der an Alzheimer erkrankten Menschen. Sie haben die Türen geöffnet, ihnen verdanken wir die heutige breite gesellschaftspolitische Diskussion.

In dem TV-Film „Stiller Abschied“ (ARD 14.10.2013) hat Christiane Hörbiger überzeugend dargestellt, dass für sie jetzt ein neues Leben beginnt. Ähnlich aufgebaut ist der preisgekrönte kanadische Spielfilm „An Ihrer Seite“ (2006). Da-

vid Sieveking zeigt in seinem Dokumentarfilm „Vergiss mein nicht“ eine Reihe fröhlicher Momente der fortschreitenden Krankheit seiner Mutter. Talkrunden, Podiumsdiskussionen und Bestseller wie „Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger und „Small World“ von Martin Sutter geben uns einen tiefen Einblick in das Leben von an Alzheimer Erkrankten.

Wir wissen, dass die Krankheit nach wie vor unheilbar ist, gegebenenfalls kann der Verlauf verzögert werden. Wir wissen, dass wir im Jahr 2013 1,4 Mio Demenzkranke in Deutschland hatten, zwei Drittel davon sind von der Alzheimer Krankheit betroffen. Weiter wissen wir, dass sich die Zahl nach Aussage der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Berlin bis 2050 auf drei Millionen erhöhen und jede/r zweite 90-Jährige/r an Alzheimer erkranken wird. „Das sind keine fröhlichen Aussichten, was die Heilung angeht“, so Peter Peters, „gerade deshalb sollten wir uns verstärkt damit beschäftigen, wie wir zusätzliche Abwechslung und Freude in das Leben von an Alzheimer erkrankten Menschen und auch deren Angehörige bringen können, denn die leiden oft mehr als die an Alzheimer Erkrankten selbst.“

Die Umsetzung

Sebastian Köbbert, Leiter der Altenhilfe auf der Karlshöhe: „Als mir Herr Dr. Peters im Dezember

letzten Jahres von seiner Idee erzählte, war ich sofort begeistert. Wir wissen heute, dass beispielsweise das musikalische Gedächtnis auch bei stark fortgeschrittenem Krankheitsverlauf immer noch erstaunlich gut funktioniert. Mit dem Bahnabteil können wir auch sehen, wie das visuelle Erinnerungsvermögen unserer Patienten funktioniert. Wir sind da sehr optimistisch.“ Die Peters'sche Vision, so Köbbert, sei eine tolle Bereicherung des „Hauses am Salon“. Damit war eine erste wichtige Hürde genommen.

Die Finanzierung

Alleine konnte Peter Peters den Zug aber nicht zum Fahren bringen. Das „Bahnabteil“ sollte realisiert werden mit Spenden anlässlich seines 75. Geburtstages. Das wichtigste Schreiben ging zwischen Weihnachten und Neujahr an den Vorstandsvorsitzenden der DB Bahn, Dr. Rüdiger Grube. Peter Peters skizzierte seine Vision von „Bitte Einsteigen“, sprach von einem Pilotprojekt, das möglicherweise eine Bereicherung für viele Pflegeheime werden und zusätzliche Freude in das Leben demenziell erkrankter Menschen und deren Angehöriger bringen könnte. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Am 13. Januar schrieb Andreas Busemann, Vorstand Produktion DB Bahn Fernverkehr: „Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir Ihnen gern zwei Erste-Klasse-Doppelsitze des ICE 2 für ihr „Bahnabteil“ zur Verfügung stellen können. Die Sitze wurden im Zuge des ICE 2 Redesigns ausgebaut. Sie sind gebraucht, aber in gutem Zustand!“ Die Freude war groß, die Anschubfinanzierung gesichert.

Zum 75ten: Spenden statt Geschenke

Jetzt mussten die Freunde herhalten. Anstelle von Geschenken sollte sich ein Freundeskreis an der Finanzierung beteiligen – und alle folgen dieser Bitte. Herausragend Peters' enger Freund LF Axel Soyez, erster Fünf-Sterne Stuckateur in Baden Württemberg, der sofort von der Idee begeistert war. Seine Azubi-Abteilung unter Leitung von Marcel Schä-

fer hatte freie Hand, ein helles, freundliches, funktional optimales Bahnabteil zu erstellen. Der neue Raum im Raum übertraf alle Erwartungen.

Der Zweite im Bunde, Jürgen Bauer, auch enger Freund und Experte für Home-Entertainment, ebenfalls sofort von der Idee begeistert, spendete das Großbild-Fernsehgerät und überraschte mit einer superinnovativen Lösung: Mit einer Einknopfbedienung werden die Eisenbahnfahrt und der persönliche Film gestartet. Es gibt keine Fernbedienung und keinen DVD-Player. Der Content wird über handelsübliche SD-Karten zugeführt.

Den Tischnachbau spendete LF Kurt Hehl von der Schreinerei Hehl&Luwig, die Fotos einschließlich Nachbearbeitung stellte Jan Gallas, ein befreundeter Profifotograf, kostenlos zur Verfügung. LF Dieter Wizemann, Vorstand Kreissparkasse Ludwigsburg, überwies 500 Euro, und 80 Lionsfreundinnen und -freunde, ehemalige Arbeitskollegen und Nachbarn spendeten kräftig, sodass insgesamt knapp 4.000 Euro auf dem Konto des Fördervereins eingingen.

Die Übergabe am 18. März

„Wir würden uns freuen, wenn die von uns zur Verfügung gestellten Doppelsitze sowie das Filmmaterial verschiedener Bahnfahrten in Deutschland bei den Bewohnern der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg viele schöne Erinnerungen weckten“, so Andreas Busemann. Das Grußwort überbrachte Sven Hantel, Leiter DB Bahn Services Südwest. 📍

Peter Peters war 30 Jahre lang Vertriebschef bei SEL/ITT/Alcatel, hat maßgeblich die Durchsetzung des Hörscreenings für alle Neugeborenen in allen Geburtenkliniken Baden-Württembergs von 2000 bis 2005 vorangetrieben, ist Vorsitzender des Fördervereins e.V. des LC Ludwigsburg-Favorite, wurde 2001 mit dem Melvin Jones Orden und 2009 mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg geehrt und feierte am 20. März seinen 75. Geburtstag.

OFFIZIELLE EINLADUNG ZUR CONVENTION NACH TORONTO

Gemäß Artikel VI, Abschnitt 2, der internationalen Zusatzbestimmungen lade ich Sie hiermit offiziell zur Internationalen Convention 2014 ein. Unsere 97. Internationale Convention wird in diesem Jahr in Toronto, Kanada, stattfinden. Sie beginnt am 4. Juli um 10 Uhr und endet am 8. Juli.



Im Rahmen der Convention werden der Präsident, der Erste Vizepräsident, der Zweite Vizepräsident und die 17 Mitglieder des Internationalen Vorstandes gewählt. Darüber hinaus werden sämtliche Geschäfte abgewickelt, die ordnungsgemäß auf der Convention-Tagesordnung angeführt sind. Toronto hält sich als viertgrößte Stadt Nordamerikas nicht im Hintergrund. Sie bietet eine geschäftige Stadtmitte, unglaubliche ethnische Vielseitigkeit und unzählige kulturelle Attraktionen, Restaurants und Einkaufsstätten. Ihre weltbürgerliche Zusammensetzung, ihr zeitgenössisches Umfeld und ihre inhärente Resonanz machen sie zu einem idealen Schauplatz für unser internationales Treffen.

Die Convention-Woche ist ein fantastisches, unvergessliches Erlebnis voller Kameradschaft, Spaß und Lernen. Die Lions werden eine Vielzahl von traditionellen Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Flaggenzeremonie, die festliche Parade der Nationen und die multikulturelle internationale Show genießen. Einige denkwürdige Höhepunkte der Plenarsitzungen werden unter anderem die Hauptrede der Schauspielerin Olivia Newton-John, eine Rede von Ruchira Gupta, die Verleihung des Humanitärpreises 2014 an David Foster und die Amtseinführung des Internationalen Präsidenten und der Distrikt-Governor 2014/2015 sein.

Die Lions aus Kanada werden ihre Besucher herzlich willkommen heißen und dafür sorgen, dass diese Convention in jeder Hinsicht hervorragend ist. Ich habe Lions-Mitglieder in diesem Jahr angeregt, ihren Traum zu verwirklichen, und unsere Convention in Toronto wird die Kraft und Realität ihrer Träume demonstrieren. Ich möchte Sie dazu anregen, an diesem besonderen Lions-Anlass teilzunehmen.

Persönlich von mir in Oak Brook, Illinois, Vereinigte Staaten von Amerika, am 19. März 2014 unterschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Barry J. Palmer'.

Barry J. Palmer – Lions Clubs International President



Offizielle Mitteilung Internationale Convention 2014, Toronto, Kanada

Die folgenden vorgeschlagenen Änderungen der internationalen Satzung und Zusatzbestimmungen werden den Delegierten zur Wahl während des internationalen Kongresses 2014 vorgetragen. Diese Ergänzungen erfordern eine Genehmigung durch die Mehrheit der Abstimmenden.

PUNKT 1: BESCHLUSS, DEM GOVERNORRAT DIE VOLLMACHT ZU VERLEIHEN, EINEN GOVERNORRATSVORSITZENDEN DES AMTES ZU ENTHEBEN

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel VIII der Internationalen Zusatzbestimmungen durch die Einfügung des folgenden neuen Paragraphen als Absatz 6 und der entsprechenden neuen Nummerierung der nachfolgenden Absätze geändert werde:

Absatz 6. AMTSENTHEBUNG. Auf Antrag der Mehrheit des Governorrats kann eine Sonderversammlung des Governorrats einberufen werden, zum Zweck der Amtsenthebung des Governorratsvorsitzenden. Unabhängig davon, wie der/die Governorratsvorsitzende ausgewählt bzw. gewählt wird, kann der bzw. die Governorratsvorsitzende von dem Governerrat des Amtes enthoben werden, wenn 2/3 der gesamten Anzahl der Governor dafür stimmen.

PUNKT 2: BESCHLUSS, ES DEM DERZEITIGEN DISTRIKT-GOVERNOR ODER PAST DISTRIKT-GOVERNOR ZU ERMÖGLICHEN, DAS AMT DES/DER GOVERNORRATSVORSITZENDEN AUSZÜBEN

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel

VIII, Absatz 4 der Internationalen Zusatzbestimmungen durch die Einfügung der Phrase „derzeitiger oder“ in den Zeilen 4 und 26 des Absatzes geändert werde.

PUNKT 3: BESCHLUSS, DIE AUFGABEN DES GOVERNORRATSVORSITZENDEN ZU ÜBERARBEITEN

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel X, Absatz 1 der Internationalen Zusatzbestimmungen vollständig gestrichen und durch unten stehenden Wortlaut ersetzt werde:

Absatz 1.

GOVERNORRATSVORSITZENDER DES MULTIDISTRIKTS. Der Governorratsvorsitzende soll der administrative Vertreter des Multidistrikts sein. Alle Handlungen unterliegen der Vollmacht, Anleitung und Aufsicht des Governorrats des Multidistrikts.

In Zusammenarbeit mit dem Governerrat soll der/die Governorratsvorsitzende:

- (a) die Ziele der Vereinigung fördern;
- (b) bei der Kommunikation von Informationen bezüglich der internationalen und Multidistrikt Direktiven, Programme und Veranstaltungen unterstützen;
- (c) die Ziele und Langzeitpläne für den Multidistrikt, so wie vom Governerrat erstellt, dokumentieren und zur Verfügung stellen;
- (d) Versammlungen einberufen und Diskussionen während einer Governerratssitzung moderieren;
- (e) den Ablauf der Multidistriktversammlung unterstützen;
- (f) die vom Internationalen Vorstand oder dem Governerrat initiierten Bemühungen, die die Schaffung und Förderung der Harmonie und der Einigkeit unter den Distrikt-Governoren zum Ziel haben, unterstützen;
- (g) Berichte einreichen und Pflichten gemäß Satzung & Zusatzbestimmungen des Multidistrikts wahrnehmen;
- (h) andere vom Governerrat des Multidistrikts übertragenen Verwaltungsaufgaben erledigen; und
- (i) alle Konten, Gelder und Unterlagen des Multidistrikts am Ende seiner Amtszeit rechtzeitig an seinen/ihren Nachfolger übergeben.



DISTRIKT-GOVERNOR EVA FRIEDRICH

HALLE: PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG DES ACTING GOVERNORRATES

Nachdem die Governor elect bereits am Vormittag ihre konstituierende Sitzung hatten und einige Punkte durchgesprochen haben, versammelten sich alle zusammen am Nachmittag zu der offiziellen Governorratsitzung. Nach Begrüßung und Genehmigung des Protokolls von Freiburg, berichtet GRV elect Barbara Grewe über die Konstituierung des Governorrates 2014/2015. Es waren die Themen „100 Jahre Lions in Deutschland“, Special Olympics, Nachhaltigkeit und IT besprochen worden. Ein wesentlicher Punkt war die teilweise not-

wendige Neubesetzung in den Ausschüssen. Der GR elect hat den vorgelegten Vorschlag angenommen.

Danach wurde unter Aufsicht von Fabian Rüsçh der Wahlausschuss für die MDV gewählt.

Ingo Brookmann berichtet über den am Freitag stattfindenden Musikwettbewerb im Instrument Horn. Es sind 14 junge Menschen zwischen 14 und 22 Jahren angemeldet. Für den Wettbewerb im nächsten Jahr ist die Klarinette vorgesehen. Ingo Brookmann informiert, dass für den Finalisten bereits jetzt die Herausgabe einer CD und

◀ **Konstituierende Sitzung** des incoming Governorrats am runden Tisch bei der MDV in Halle.

ein Meisterkurs vorgesehen sind. Im Übrigen kann Ingo Brookmann berichten, dass einige der früheren Finalisten bereits schöne Karrieren gemacht haben.

Barbara Grewe berichtet, dass vier Bewerber für den Young Ambassador kommen werden. Da ihre Aufgabe als GRV ihr nicht mehr die Zeit lassen wird, sich um diese zu kümmern, stellt sie ihren Nachfolger Joachim Albrecht vor. Es wird kurz über die bevorstehende MDV informiert. Es wird eine lange Sitzung am Samstag erwartet, da die Wahl des internationalen Direktors ansteht, hierfür vier Kandidaten zur Wahl stehen und mindestens drei Wahlgänge erforderlich werden. Es sind 477 Personen zum „Get together“ angemeldet und 501 Personen zur Plenarsitzung. Aus dem Ausland sind 20 Gäste angemeldet: Schweiz, England, Dänemark, Finnland, Estland, Polen, Iran, Italien, Niederlande, Belgien, Österreich, Türkei, Russland und Israel.

Danach kommt noch einmal das webbasierte Redaktionssystem zur Sprache. PDG Klaus Maier berichtet, dass sich der Ausschuss mit dem Chefredakteur Ulrich Stoltenberg dahingehend geeinigt hat, dass beide präferierten System einem Probelauf unterzogen werden sollen. Dies soll nicht im produktiven Umfeld erfolgen, sondern rein als Testlauf neben der Produktion der Zeitschrift.

Gut war die Stimmung bei der Governorratsitzung in Halle.



Offizielle Hammerübergabe zwischen incoming GRV Barbara Grewe und acting GRV Udo Genetsch.

Lutz Stermann berichtet über die Special Olympics. Das sind Sportwettbewerbe von geistig behinderten Menschen. Die Lions werden das Programm Opening Eyes durchführen indem die Teilnehmer zum Stand kommen werden, damit die Augen geprüft werden. Bei Bedarf werden sie dann kostenlos eine Brille bekommen. Lutz Stermann bittet darum, dieses Programm als ein ständiges Programm von Lions einzuführen. Außerdem würde er sich wünschen, dass die Foto- ▶





„Kongress der deutschen Lions“ war eines der Themen bei der GR-Sitzung.

ausstellung der Special Olympics bei der nächsten MDV und eventuell beim Europa Forum gezeigt wird. PDG Iris Landgraf-Sator berichtet über die Planungen für den Kongress der deutschen Lions in Darmstadt. Dabei wird klar, dass noch viel Arbeit notwendig wird, um die Planungen auf einen annehmbaren Stand zu bringen. Dieser Kongress in Darmstadt soll attraktiver gestaltet werden und nicht nur die jeweiligen Amtsträger ansprechen. Der Kongress soll für alle Li-

ons interessant gestaltet werden, aber nicht indem die Dauer des Kongresses verlängert wird. Es ist vorgesehen, den Kongress unter ein Leitthema zu stellen, wobei aktuell das Thema „Welt ohne Armut“ präferiert wird.

Die letzte GR-Sitzung des acting Governorrates war sehr harmonisch und zeigte wieder einmal, dass dieser GR auch kritische Diskussionen auf freundschaftlicher Basis bewältigt und den kritischen Fragen nicht aus dem Weg geht. **!**

Die Gewinner des Lions Young Ambassador-Wettbewerbs: Moritz Funk, 4. Platz; Luisa Entenmann, Platz 3; Halil Yoleri als Sieger Lions Young Ambassador und Nico Schwagmeier, 2. Platz (von links).





PCC Helmut Marhauer nach der Wahl mit Ehe-Frau Gila und ASuO-Vorsitzenden PDG Stefan Schmid

WULF MÄMPEL

UNSER MANN IN OAK BROOK

Helmut Marhauer auf der MDV in Halle als Kandidat für den ID nominiert

Die wichtigste Nachricht zuerst: PGRV Helmut Marhauer aus Hildesheim soll neuer Internationaler Direktor für die Jahre 2015 bis 2017 im Board von Lions Clubs International in Oak Brook werden. Im dritten Wahlgang setzte er sich gegen seine Mitbewerber PDG Hans-Peter Fischer, GRV Udo Genetsch und IPDG Daniel Isenrich durch. Polizeidirektor a.D. Helmut Marhauer wird nun als deutscher Kandidat in Toronto auf der International Convention 2014 in dieses wichtige Amt gewählt.

Die Händelstadt Halle an der Saale zeigte sich als charmante Gastgeberin für die 419 Delegierten der MDV 2014. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff würdigte in seiner witzigen Begrüßung am 17. Mai vor dem Plenum in der Händelhalle das Wirken von Lions International: „Ich selbst bin... Rotarier... kein Mensch ist eben ohne Fehler!“ Der Landeschef von Sachsen-Anhalt erinnerte an das 25. Jahr des Mauerfalls und an die

erste Gründung eines Lions Clubs in seinem Bundesland: 1990 in Halberstadt. „Lions sind sehr aktive Partner, sie haben ihren wichtigen Anteil beim Transfer zwischen den alten und den neuen Bundesländern.“ Reiner Haseloff sprach von seinem Land als dem „Zentrum Europas“ und seiner großen Historie. Nicht ohne Grund sei die „Himmelscheibe“ von Nebra einer der bedeutendsten archäologischen Funde des vergangenen Jahrhunderts.

„Sie zeigt die weltweit älteste konkrete Darstellung astronomischer Phänomene, die wir kennen. Die Himmelscheibe gibt uns einen Einblick in das Wissen unserer Vorfahren über den Weltenlauf und seine religiöse Deutung vor 3.600 Jahren.“ Das Herkunftsland der Ottonen, Luthers Geburtsort Eisleben, die Leopoldina als bedeutende wissenschaftliche Akademie, das Bauhaus in Dessau und Handels Heimatstadt Halle - das alles beweise die Bedeutung des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. ▶

Past International Director Klaus Tang informierte die Delegierten über die Situation von LCI und betonte, dass die angestrebte Internationalität von Lions in den 1.534 deutschen Clubs zu klein geschrieben werde. Wenige Clubs würden auf der internationalen Ebene agieren, das müsse sich ändern. Tang wies auch auf die Bedeutung des Reading-Programms von Lions hin: Ein Drittel der Weltbevölkerung bestehe aus Analphabeten - auch in Deutschland gebe eine große Zahl von Menschen, die nicht schreiben oder lesen könnten oder dies nur unzureichend beherrschten. „Auf diesem Feld müssen wir Lions sehr aktiv werden.“

Der ID: „Wenn wir die größte Service-Organisation bleiben wollen, müssen wir wachsen. Gerade auch in Europa sind 113 Clubs aufgelöst worden. Ich stelle einen Aufwärtstrend in der Schweiz, den Niederlanden, Deutschland und der Türkei fest. Sorgen bereiten Frankreich, Italien, Skandinavien, Osteuropa und Großbritannien.“ In Europa seien 16.000 Mitglieder ausgetreten. Die Pflege der neuen Mitglieder sei daher in jedem einzelnen Club besonders wichtig. Tang sprach sich für einen Neumitglieder-Beauftragen in jedem Club aus. Es gäbe außerdem immer noch zu wenige Frauen in den Clubs, zu wenig Leos würden zu Lions wechseln. „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“

Gelobt wurde eine Activity in Bielefeld, wo seit mehr als 30 Jahren vier Wochen im Jahr Glühwein verkauft würde. Über drei Millionen Euro seien auf diese Weise eingenommen worden.

Leo-Sprecher Florian Rauscher betonte in seinem Grußwort an die Lions, dass sich die 3.400 Leos nicht zu verstecken brauchten, es sei zudem immer eine persönliche Entscheidung, ob ein Leo später Lion würde. Sein Wunsch: „Es ist wichtiger, den Menschen mehr in den Vordergrund zu stellen als den Organisations- und Funktionsträger. Es kommt nicht auf die Nadel an, die jemand am Revers trägt.“ Er forderte nach fast 100 Jahren Lions neue Perspektiven und neue Strukturen.

GRV Udo Genetsch, der sehr souverän durch die Tagesordnung führte, wies in seiner Bilanz darauf hin, dass im Lions-Jahr 2013/14 in den 1.533 Clubs 51.700 Mitglieder aktiv seien. Zehn neue Clubs seien gegründet und 650 neue Mitglieder aufgenommen worden. Rund 25 Millionen Euro seien gesammelt und 280.000 Stunden ehrenamtlich geleistet worden. Das beweise die geballte Kraft der deutschen Lions. Der Gedanke „Im Dienst für eine bessere Welt“ ziehe sich wie ein roter Faden durch die MDV in Halle und weiter hinaus in die Clubs, meinte Udo Genetsch.

PIP Eberhard Wirfs läutete den Wahlgang für die Nominierung des deutschen Internationalen Direktors ein. Er machte auf die Aufgaben eines ID aufmerksam, von denen es 34 im Board in Oak Brook gebe. Der MD 111 sei inzwischen einer der führenden Multi-Distriktes in der Welt. Dort säßen keine Ja-Sager und Kopfnicker, sondern engagierte Lions, die mit großer Leidenschaft den Lions-Gedanken nach vorne brächten. ①



Höchste Auszeichnungen für Jens Bergenthal (2. v. r.) und Robert Deichsel (Mitte) aus Bielefeld: Für ihre herausragenden Verdienste um den „Lionismus“ überreichte ihnen PID Klaus Tang (l., Neuwied), den „International President's Award“, die zweithöchsten Auszeichnung bei Lions. Seit 36 Jahren verkaufen sie Glühwein auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt. Mit dabei PIP Eberhard J. Wirfs (r.) und Governor Hans-Günter Benthous (2. v. l.).

In einer Podiumsdiskussion stellten sich die vier ID-Kandidaten den Fragen der Zuschauer, moderiert vom Lions-Pressesprecher Ulrich Stoltenberg (M.).



BLITZ-INTERVIEW MIT FÜNF FRAGEN AN HELMUT MARHAUER: WANDEL FÖRDERN, BEWÄHRTES BEWAHREN!

Mit der Wahl von Helmut Marhauer wurde ein erfahrener LF für die Position des ID gewählt. Der 64-Jährige ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder, zwei Enkelkinder und wohnt in Hildesheim. Als pensionierter Polizeidirektor betätigt er sich noch beratend im eigenen Unternehmen und ist - neben seinem Lions-Engagement - in einer kirchlichen Organisation ehrenamtlich tätig. Helmut Marhauer wurde 1994 in den LC Hildesheim aufgenommen, 2000 wurde er Präsident und engagierte sich anschließend auf der Distriktebene: ZCH, RCH, VG, D-HDL. 2008 wurde er DG, 2009 Governoratsvorsitzender. Neben den damit verbundenen Funktionen im HDL (unter anderem Aufsichtsratsvorsitz) hat Helmut Marhauer seither diverse Aufgaben, unter anderem mit internationalem Bezug, im Multi-Distrikt und im Distrikt-Kabinett wahrgenommen (unter anderem AG „Leadership“, KMERL, KIC, KIR). Bereichernd für ihn war die mehrjährige Mitarbeit im Organisationskomitee für die IC Hamburg 2013, bei der er vor allem für die Parade zuständig war. Gleiches gilt für die Arbeit als gewähltes Mitglied des Beratungsausschusses für das Europa-Forum (bis 2015). Außerdem hat er regelmäßig als Delegierter, Leiter von Seminaren/Workshops, Ausschussmitglied oder Gast sowohl bei Europa-Foren, LCI und International Conventions als auch an MDVs in Europa und Israel teilgenommen und dabei sehr viele Informationen und Erfahrungen gesammelt.

Wulf Mämpel: *Haben Sie ein spezielles Motto für die Zeit als ID?*

Helmut Marhauer: Mein Motto wird lauten: „Den notwendigen Wandel fördern - Bewährtes bewahren!“ Was will ich damit sagen: Unsere Organisation hat sich hinsichtlich ihrer Grundsätze, Ziele, konkreten Hilfsprojekte und anderem mehr in der Zeit ihres fast 100-jährigen Bestehens unter dem Motto „We Serve“ bewährt. Hier sind wir gut aufgestellt, und das muss auch so bleiben. Gleichwohl gilt: Wer gut ist, ohne noch besser zu werden, fällt zurück! Die Welt mit ih-

ren konkreten Lebensbedingungen verändert sich. Veränderungen gegenüber müssen wir Lions aufgeschlossen sein, sie - weltweit und vor Ort - beobachten, analysieren sowie darauf angepasste neue Projekte initiieren und entwickeln. Damit wir auch in der Zukunft unseren selbst gesetzten Ansprüchen und den an uns gerichteten Erwartungen gerecht werden.

Was sind Ihre Schwerpunkte im Board?

Diese Frage kann ich heute nicht verbindlich beantworten, da noch offen ist, in welchen Kommissionen ich arbeiten werde. Der Vorstand ▶



Das hochkarätig besetzte Auditorium

wird entscheiden, in welchen Bereichen er sich die wirkungsvollste Mitarbeit von mir verspricht. Das lasse ich zunächst auf mich zukommen.

Wie denken Sie über die Vereinigten Staaten von Europa?

Ich bin Anhänger eines beschleunigten europäischen Einigungsprozesses. Dabei ist es für mich weniger wichtig, ob es nun Union, Föderation, Gemeinschaft oder „Vereinigte Staaten von Europa“ heißt. Als viel wichtiger hingegen sehe ich es an, die gemeinsamen Interessen aller Europa zugehörigen Staaten herauszuarbeiten und in ein von allen mehrheitlich getragenes politisches Konzept „Europa“ umzusetzen. Allerdings sollte die Vielfalt, die unseren Kontinent charakterisiert, mit der Aufrechterhaltung der Nationalstaaten und regionalen Besonderheiten nicht in Frage gestellt werden. Zu den gemeinsamen europäischen Interessen zähle ich unter Wahrung demokratischer und rechtsstaatlicher Ausrichtung die Schaffung kontrollierbarer stabiler Außengrenzen, ohne die notwendige Zuwanderung und Integration in Frage zu stellen. Weitere Interessen liegen nach meiner Einschätzung in der

forcierten Entwicklung und Realisierung vergleichbarer Standards in den Bereichen Wirtschaft, Finanzen, Soziales und Außenpolitik. In diesem Sinne denken und handeln wir Lions schon jetzt sehr europäisch.

Müssen wir Lions uns nicht intensiver den gesellschaftspolitischen Fragen stellen?

Ganz sicherlich, soweit wir dies nicht bereits tun. Als Beispiel führe ich das Thema der Strategiesitzung 2010 unseres Multi-Distrikts in meinem Amtsjahr als Governorratsvorsitzender an. Hier haben wir die Entwicklung der Gesellschaft in der „Dekade 2010 – 2020“ in Deutschland und Europa auf der Grundlage eines sozialwissenschaftlichen Impulsreferats von Prof. Dr. Gronemeyer, Uni Gießen, diskutiert, um Ansätze bzw. Orientierung für künftige gesellschaftsnahe Projekte zu finden. Meine Anregung an kommende Governorräte ist, diese Idee – gemeinsam mit dem Ausschuss für Langzeitplanung - wieder aufzugreifen und eine Lions-Agenda, möglichst gemeinsam mit unseren europäischen Lions-Nachbarn, zu entwickeln. Ich selbst stünde dafür bereit.

Wie können wir die Jugend für Lions begeistern?

Vorliegende Jugendstudien belegen, dass sich junge Menschen heute nur schwer langfristig an Organisationen, Vereine oder Ähnliches binden lassen. Das sollte uns nicht abhalten, Neugier auf Lions bei ihnen zu wecken: Generell sollten wir in der Öffentlichkeit, wo immer es möglich ist, gemeinsam mit jungen Menschen, nämlich mit unseren Leos auftreten. Im Einzelnen können wir unseren internationalen Jugendaustausch mehr nutzen, um neben den Leos auch nicht-lionsorganisierte Jugendgruppen/Jugendliche für gemeinsame Aktionen zu gewinnen und in die Pro-

grammgestaltung aktiv mit einzubinden. Gegebenenfalls sollten wir unsere Jugendpräventionsprogramme, insbesondere „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“, dazu nutzen, den jeweiligen Zielgruppen zu vermitteln, welche sonstigen Projekte und Aufgaben unsere Organisation übernimmt. Dies dürfen natürlich keine Vorträge sein, sondern kurzweilige und unterhaltsame Film- bzw. Videosequenzen über unsere Arbeit. Gerade bei jungen Menschen lassen sich hiermit Emotionen ansprechen, die ihr Interesse an unseren Aktivitäten wecken könnten. 

Leitete die Wahl der ID-Kandidaten souverän:

PDG Stefan Schmid, Incoming Vorsitzender des ASuO.



Festredner und Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt:

Dr. Reiner Haseloff.



Das Europa Forum ruft: Phil Nathan und Governorratsvorsitzender Genetsch mit dem Diamanten aus dem Logo für Birmingham.

INGO BROOKMANN

HORNISTEN UND ADRENALIN

Eigentlich sank der Adrenalinspiegel schon wieder, nachdem der Lions-Musikpreis entschieden war.

Als aber am Samstagmorgen, eine Stunde vor dem geplanten Vorspiel des 1. Preisträgers auf der MDV der Klavierbegleiter fehlte, stellte sich doch eine erhebliche Unruhe unter den Beteiligten ein. Krisenmanagement war gefragt. Dank der kompetenten und spontanen Hilfe durch Prof. Jochen Köhler, den Direktor des Instituts für Musik der Uni Halle, gelang es, den Korrepetitor Alexander Stepanow vom Frühstückstisch weg in die Händel-Halle zu schleusen. Pünktlich saß dann der Pianist am Flügel, um den ersten Preisträger dieses Jahres, den Hornisten Marc Gruber, zu begleiten.

Wie professionell und flexibel diese beiden Musiker sind, zeigte sich bei ihrem Vortrag. Sie hat-

ten noch nie zusammen gespielt oder miteinander geprobt. Und doch war ihr Vortrag der Komposition von Franz Strauss, Introduction, Thema und Variationen, op. 13, technisch und vom Zusammenspiel her überwältigend schön.

Sechs Kandidaten im Finale

Am Tag zuvor hatten Kandidaten aus 14 Distrikten ihr Können auf dem Horn der Jury und den zahlreichen Hörerinnen und Hörern gezeigt. Im Institut für Musik fand die erste Runde des Musikpreises statt. Das Pflichtstück von Franz Strauss und ein Wahlstück wurden von jedem Kandidaten vorgetragen. Danach entschied die Jury unter Vorsitz von Prof. Jochen Köhler, welche sechs Kandidaten im Finale am Nachmittag spielen durften. Um 16 Uhr begann das öffentliche Konzert. Dieses Finale des Mu-

GRV Udo Genetsch (l.) und Lions Europa-Musikbeauftragter **Ingo Brookmann** (r.) mit den Preisträgern: Anton Richter (ON) und Jared Scott (MS, jeweils Platz 3). Kristian Katzenberger (BS) und Sieger **Marc Gruber** (RN, von l.).





sikpreises fand im Konzert-Saal des Händel-Hauses statt, dem Geburtshaus von Georg Friedrich Händel - ein angemessener Rahmen für einen Musikpreis.

Sonderpreis für Nachwuchsmusiker

Alle sechs Finalisten musizierten nun ihr zweites Wahlstück. In der Beratungspause der Jury begeisterte die Pianistin Christine Neumann das Publikum mit Chopin und Liszt. Christine Neumann hatte im Jahr 2013 den Musikpreis in Kassel gewonnen.

Mit Spannung wurde dann das abschließende Votum der Juroren erwartet: Der dritte Preis wurde aufgeteilt zwischen Jared Scott (MS) und Anton Richter (ON). Den zweiten Preis errang Kristian Katzenberger (BS). Den ersten Preis erspielte Marc Gruber (RN). Marc Gruber wird nun die deutschen Lions beim Europäischen Musikpreis im Herbst in Birmingham vertreten.

Für eine Überraschung hat die Jury bereits nach der ersten Vorspielerunde am Vormittag. Sie kündigte an, einen Sonderpreis vergeben zu wollen für den besten teilnehmenden Nachwuchsmusiker. Unter den Kandidaten waren nämlich nicht nur Studenten bis 23 Jahre, sondern auch 3 Jugendliche im Alter von zwölf und 13 Jahren.

Sie boten allesamt eine beachtliche Leistung. Unter diesen dreien ragte Raul Maria Dignola (NH) hervor. Ihm wollte die Jury gern einen Sonderpreis verleihen.

Es gab dabei allerdings ein kleines Problem: Für einen Sonderpreis war kein Preisgeld verfügbar. Hier nun zeigte sich Lions von seiner besten Seite. Zunächst spendete ein Juror spontan sein Honorar und stiftete es als Preisgeld, dann entschied sich der Governor des gastgebenden Distrikts, Martin

Fischer, das Preisgeld auf 500 Euro aufzustocken. Dem jungen Nachwuchskünstler stand die Freude ins Gesicht geschrieben, als ihm im Rahmen des Konzerts verkündet werden konnte, dass er nun dieses Preisgeld erhalten würde.

Am Ausgang wurde eine Spende erbeten für die Unterstützung von Musikstudenten aus dem nichteuropäischen Ausland in Halle. Sie müssen häufig noch neben ihrem Studium jobben, um das Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Für das Studium dieser hochbegabten jungen Menschen ist dieser Zwang zur zusätzlichen Arbeit sehr belastend, da sie ohnehin täglich neben ihren Vorlesungen bis zu sechs Stunden an ihrem Instrument üben. Wenn dann noch 20 Wochenstunden Arbeit in einem Imbiss dazu kommen, bleibt kaum noch Zeit für Erholen und Schlafen.

Wer hier den betroffenen Studenten weitere Unterstützung zukommen lassen mag, darf sich gern direkt mit Prof. Jochen Köhler in Verbindung setzen: jochen.koehler@musik.uni-halle.de

Im nächsten Jahr ist die Klarinette Wettbewerbsinstrument des Lions-Musikpreises. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Nähere Informationen gibt es bei den Distrikt-Beauftragten für den Musikpreis, deren Adressen auf der Musikpreis-Homepage einzusehen sind (www.lions-musikpreis.de) oder bei Ingo.Brookmann@t-online.de 

Um die talentierten Preisträger unserer Musikpreise nachhaltig zu fördern, besteht die Möglichkeit, die jungen Künstler für Konzerte in den Clubs oder im Distrikt zu verpflichten. Die Modalitäten und die E-Mail-Adressen der Künstler finden Sie unter www.lions-musikpreis.de

JUNI 2014 - KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES 2. VIZE-PRÄSIDENTEN

Zu Redaktionsschluss gab es acht Kandidaten für das Amt des Second International Vice President. Die Wahl wird am 8. Juli auf der 97. International Convention in Toronto, Kanada, stattfinden. Der Gewinner der Wahl wird als International President im Amtsjahr 2016/17 dienen.

Naresh Aggarwal

Naresh Aggarwal aus Delhi, Indien, war von 1998 bis 2000 International Director. Er ist Unternehmer und Vorsitzender der indischen Vereinigung für Eisenbahnanlagen. Als Mitglied des Batala Smile Lions Club war er dreimal Board Appointee und Group Leader. Er wurde mit dem Ambassador of Goodwill Award und 20 Presidential Medals geehrt. Aggarwal ist großzügiger Spender und Humanitärer Partner von LCIF.



M. P. „Mike“ Butler

Mitglied des Kerrville Host Lions Club in Texas, USA, diente im International Board of Directors von 1984 bis 1986 und als Board Appointee von 2006 bis 2007. Er trat Lions im Jahr 1974 bei und hatte seitdem viele verschiedene Ämter in der Organisation inne. Butler ist Progressive Melvin Jones Fellow, Area Leadership und Membership Coordinator und war der erste weltweite GMT-Vorsitzende (GMT = Global Membership Team).



Robert E. Corlew

Robert E. Corlew aus Milton, Tennessee, USA, ist Richter von Beruf und diente im International Board of Directors von 2011 bis 2013. Er ist seit 1978 Mitglied des Murfreesboro Lions Club und Progressive Melvin Jones Fellow. Über sein Engagement bei Lions hinaus ist Corlew in vielen Organisationen engagiert, darunter im Stadtrat von Murfreesboro und bei den Pfadfindern.



Salim Moussan

Salim Moussan aus Beirut, Libanon, ist Mitglied des Beirut St. Gabriel Lions Club und diente als International Director von 1997 bis 1999. Der zweifache Board Appointee und Group Leader ist Gründer des Lions Augenzentrums im Libanon und Progressive Melvin Jones Fellow. Moussan ist Eigentümer einer Handelsgesellschaft und war Vorsitzender von diversen Area Forums und Regionalkonferenzen. Er nahm bislang an 25 International Conventions teil.



Rosane T. Jahnke Vailatti

Rosane T. Jahnke Vailatti diente im International Board of Directors in den Jahren 2008 bis 2010. Als Mitglied des Jaraguá do Sol Lions Club in Brasilien war sie zuerst Lehrerin und später Juristin und Hotelinhaberin. Sie ist in vielen städtischen und beruflichen Organisationen aktiv. Vailatti ist Melvin Jones Fellow, hat den Helen Keller Knight of Sight Award erhalten und hilft besonders behinderten Kindern.



Phil Nathan

Past International Director Phil Nathan aus Earls Colne, England, ist seit 1982 bei Lions und Gründungsmitglied des Lions Club South Woodham Ferrers. Er diente im International Board of Directors in den Jahren 1999 bis 2001. Nathan ist Börsenmakler und Inhaber eines Unternehmens. Er war Präsident des Lions-Europa-Forums 2006 und ist Präsident des Lions-Europa-Forums 2014. Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde er von Ihrer Majestät, Königin Elisabeth II., mit dem MBE, dem britischen Verdienstorden „Member of the British Empire“, ausgezeichnet.



Steven D. Sherer

Past International Director Steven D. Sherer aus New Philadelphia, Ohio, USA, ist seit 1980 Mitglied des Dover Lions Club. Der amtlich zugelassene Buch- und Rechnungsprüfer und Chief Financial Officer der New Philadelphia Public Schools ist Progressive Melvin Jones Fellow und hat diverse Ehrungen von Lions erhalten. Sherer war International Director von 2006 bis 2008 sowie vier Jahre lang GMT Area Coordinator.



Eugene M. Spiess

Past International Director Eugene M. Spiess, Ed.D., aus Moore, South Carolina, USA, ist pensionierter Hochschulbeamter und -lehrer. Er ist seit 1981 Mitglied des Spartanburg Lions Club und wurde 2010 auf der 93. International Convention für zwei Jahre in das International Board of Directors gewählt. Er hat diverse Auszeichnungen von Lions und beruflichen Organisationen erhalten. Spiess ist auch Progressive Melvin Jones Fellow.



Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in unserer September-Ausgabe 2014.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Werbung **hohe Aufmerksamkeit**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 1. August 2014.
Druckunterlagenabschluss ist der 22. August 2014.

Foto: Hilpert GmbH & Co. KG



Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: (02 34) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Telefon: (02 34) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102



Schürmann + Klages
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

VIEL FREUDE UND INKLUSION

Das CIVO Stadion in Lilongwe, Malawi, war von Freudenrufen und Getöse erfüllt, kurz bevor das „African Leaders Forum on Disability“ (das afrikanische Führungs-Forum zu Behindertenfragen) eröffnet wurde. Auf dem Programm standen nicht nur Fußballspiele und Musik, sondern auch eine hochrangig besetzte politische Konferenz und Workshops über Gesundheitserziehung.

Ziel des dreitägigen Forums war die Unterstützung und Förderung von Menschen mit geistigen Behinderungen. Die erweiterte Partnerschaft „Mission: Inklusion“ zwischen Special Olympics und Lions Clubs International (LCI) war auch mit von der Partie. Seit 2001 haben die Special Olympics und LCI die Augen von insgesamt über

350.000 Athleten mit geistigen Behinderungen untersucht und 110.000 von ihnen geeignete Sehhilfen geschenkt. Die „Mission: Inklusion“ engagiert sich darüber hinaus noch weiter und gründet Programme, die die Akzeptanz und Inklusion von geistig behinderten Menschen in ihren Gemeinden fördern und stärken. Dazu gehört auch die Integration von Leos in einen inklusiven Sport-Event mit Namen Unified Sports®.

Die Republik Malawi und ihre Exzellenz, Lion und Präsidentin Dr. Joyce Banda, fungierten als Gastgeber. Hochrangige afrikanische Politiker aus zwölf Nationen und Repräsentanten führender Organisationen aus dem Bereich Gesundheit und Behinderungen nahmen an der Konferenz teil.

„Lions Clubs International freut sich sehr über die Partnerschaft mit den Special Olympics Malawi. Es ist eine Win-Win-Situation. Sie passt zu unserer weltweiten Unterstützung der Special Olympics' Opening Eyes Initiative, und die Partnerschaft in Malawi hilft beim Wachstum von Lions Clubs in Malawi“, erklärt der LCIF-Vorsitzende Wayne Madden. Während des Forums kündigte Präsidentin Banda die Gründung der „African Leadership Alliance on Intellectual Disabilities“ an, einer Organisation, die sich die Verbesserung von Lebensumständen für geistig Behinderte auf die Fahnen geschrieben hat. „Mission: Inklusion“ spielt eine wichtige Rolle dabei, Vorurteile gegenüber geistig behinderten Menschen abzubauen. Letztere gehören zu den am stärksten diskriminierten Menschen auf dem afrikanischen Kontinent. „Noch bevor wir Barrieren abreißen, die geistig behinderte Kinder vom Schulbesuch abhalten, noch bevor wir den Mangel an guten Ärzten beheben und bevor wir soziale Hilfsdienste für betroffene Familien aufbauen, muss das Stigma, das geistig Behinderten anhaftet, überwunden werden“, sagt Präsidentin Banda.

Ein geistig und körperlich behinderter Junge nimmt am African Leaders Forum on Disability in Malawi teil.



ERIC MARGULES

WISCONSIN BRINGT LICHT IN DIE DOMINIKANISCHE REPUBLIK

Als die Lionsfreunde aus Kenosha in Wisconsin, USA, in der Dominikanischen Republik landeten, war es 30 Grad wärmer als im eisigen Chicago. Aber sie waren nicht zum Sonnetanken gekommen, sondern hatten eine viel wichtigere Mission.

Mit Unterstützung der Lions Clubs International Foundation (LCIF) und Kirchen in den USA und in der Dominikanischen Republik taten sich Lions aus beiden Ländern zusammen, um vier Tage lang in dem kleinen Städtchen Sabana Yegua kostenlose Augenuntersuchungen vorzunehmen, Sehhilfen und Medikamente zu verschreiben und Operationen durchzuführen.

Es war bereits das zweite Mal, dass die Lions aus Kenosha mit Hilfe eines International Assistance Grant von LCIF in die Dominikanische Republik reisten. In diesem Jahr wurde der Grant i. H. v. 30.000 US-Dollar (Beihilfe von rund 22.000 Euro) mit Geldern von Lions und den Gemeinden von St. Mary und St. Anne in Wisconsin aufgestockt, so dass fast 30 Lions und Gemeindeglieder aus beiden Ländern die ambulante Klinik betreiben konnten.

Über 1000 Behandlungen in vier Tagen

Viele Menschen sind stark sehbehindert und können deshalb nicht lesen. Dr. Peter Emer, der den Einsatz mit organisierte, erklärt: „Diese Menschen haben noch nicht einmal Zugang zu einfachsten Brillen. Ohne Sehhilfen sind diese sehbehinderten Menschen eigentlich blind, denn sie können die meisten visuellen Aufgaben nicht durchführen.“ In nur vier Tagen haben Dr. Peter Emer und sein Team insgesamt 1.200 Patienten

untersucht, 900 kostenlose Brillen verschrieben und die Anfertigung von 200 weiteren Brillen beauftragt. Lion und Chirurg Dr. Stephen Slana und zwei augenärztliche Assistenten waren ebenfalls vor Ort, um die schwereren Fälle zu behandeln. Insgesamt haben sie erfolgreich 118 Operationen durchgeführt, darunter Operationen am Grauen Star und Behandlungen von Flügelfell- und Augenmuskelproblemen.

Dieses Jahr wurden zum ersten Mal ambulante „Satelliten-Kliniken“ für Menschen aufgebaut, die nicht nach Sabana Yegua reisen konnten. So fand eine Augenuntersuchung in einer alten Kirche in der Nachbarschaft von vielen haitianischen Flüchtlingen statt. Und einige Lions führen sogar in ein Gefängnis, wo sowohl Gefangene als auch Wärter kostenlose Augenuntersuchungen, Augentropfen, Brillen und Baseball-Kappen bekamen - letztere, um sie gegen die Sonne zu schützen. ❶

Lion Dr. Peter Emer aus Kenosha, Wisconsin/USA, untersucht einen Einwohner von Sabana Yegua in der Dominikanischen Republik.





WOLF-DIETER GOGOLL UND HARTMUTH SCHULZ

SCHON MEHR ALS 750 KINDER ERFOLGREICH BEHANDELT

Die Kinderintensivstation in Sri Lanka läuft – Dank an LCIF

PICU, das internationale Unterstützungsvorhaben des Distrikts NH, Aufbau und Entwicklung einer Kinderintensivstation, ist erwachsen geworden. Zur Erinnerung: Nach der Tsunami-Katastrophe vor zehn Jahren wurden wir um Hilfe gebeten, in Galle eine Paediatric Intensive Care Unit (PICU) aufzubauen, die es damals noch nicht gab. Nie wieder sollten so viele Kinder sterben müssen, weil man sie nicht intensiv-medizinisch behandeln konnte (LION September 2011, Seite 24).

Wir Lions und viele, viele durch sie gewonnene Spender, die Stadt Hannover und Firmen wie SOLVAY und Continental leisteten großartige Hilfe, sodass die geplanten sieben medizinisch adäquat ausgestatteten Betten nun arbei-

ten. Ja, es fehlt natürlich noch hier und da... Aber die lokale Statistik besagt: 774 kleine Patienten konnten seit Inbetriebnahme der ersten beiden Betten im Dezember 2008: Intensivmedizinisch stationär behandelt werden: lebensrettende Hilfe nach Unfällen, Hirnoperationen, Infektionen und anderes mehr. Inzwischen arbeiten zehn Ärzte, 24 Schwestern und sechs Helfer in der PICU, und sie haben das geschafft. Ohne die enorme Trainingsleistung des PICU-Teams der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) wäre das aber gewiss nicht möglich gewesen: Ärzte und Schwestern führen zum Unterricht nach Sri Lanka, ihre sri-lankischen Kollegen kamen nach Hannover. Vielfach verwendeten sie ihren Urlaub dafür. Das Sorgenkind ist derzeit

◀ Eine durch Verkehrsunfall schwerverletzte Schülerin

auf der Intermediate Care Station des Karapithya Teaching Hospitals in Galle/Sri Lanka.

die sogenannte Intermediate Care Unit im Obergeschoss. Dort sollen die Patienten untergebracht werden, die nicht mehr intensivmedizinisch behandelt werden müssen, aber weitere enge Betreuung brauchen. Die Unit ist zwar eingerichtet, doch es fehlen zwei weitere Ärzte und vor allem Schwestern. Offenbar ein weltweites Problem. Solange die Intermediate Care nicht arbeitet, ist die PICU-Kapazität blockiert. Deshalb hatten wir als Projektverantwortliche uns Anfang März auf den Weg gemacht, um die Entscheidungsträger zu gewinnen. Auch Wolf-Rüdiger Reinicke, Stiftungsratsvorsitzender der SDL, wollte sich persönlich vor Ort vom bisherigen Ergebnis überzeugen und die Förderung des Projekts, zu dem LCIF weitere 75.000 US-Dollar gab, mit einem Lions-Schild dokumentieren.

Projekt auf Platz eins beim Staatssekretär

Entscheidungsträger in einem extrem hierarchisch strukturierten Land wie Sri Lanka sind die hohen Politiker. Die Deutsche Botschaft in Colombo, der Deputy Speaker of the Sri Lankan Parliament, ein langjähriger PICU-Förderer, und LF Nissanka Epa-liyana, der lokale Realisierungsmanager vom LC Hikkaduwa, halfen nach Kräften, Termine zu bekommen. Und es klappte! Der Staatssekretär, Chef der staatlichen Gesundheitsdienste, versprach, die PICU-Personalanforderungen auf Platz eins der Prioritätenliste zu setzen. Mehr noch – er erlaubte von nun an einen direkten Telefon- und E-Mail-Kontakt zu ihm, unter Umgehung aller Funktionäre. Die Gouverneurin der Südwest-Provinz, in der Galle liegt, versprach, ihre Hand schützend über PICU zu halten. Der Gesundheitsminister überreichte den beiden Projektverantwortlichen einen Award Letter mit einem großen Dankeschön für alle Beteiligten, in welchem er versprach, auftretende Probleme „immediately“ persönlich zu lösen. Mit ihm und Ärzten der PICU wurden sie sogar vom Staatspräsidenten empfangen, der sich ebenfalls beeindruckt zeigte. Gespannt warten alle auf die Ergebnisse in Sri Lanka. Währenddessen wird auch die ärztliche Zusam-

menarbeit intensiviert. Im November/ Dezember 2013 kamen zwei sri-lankische Ärzte und zwei Schwestern für vier Wochen zum Training in die MHH. Auch Distrikt-Governor Lutz Sass und der Sekretär der sri-lankischen Botschaft aus Berlin trafen sich mit ihnen. Erstklassig wiederum die Betreuung und die Einbindung durch das PICU-Team der MHH, das schon den nächsten Sri Lanka Besuch für Mitte des Jahres plant. Der German Senior Expert Service SES wird zeitgleich die Entsendung eines erfahrenen pensionierten Medizintechnikers aus der MHH ermöglichen, um vor Ort zu helfen, die Prozesse zu glätten und die Technik störungsarm zu machen. Ganz besonders stolz sind die Projektverantwortlichen, dass noch während ihres Aufenthalts in Galle der erste „Jour Fix“ stattfinden konnte: Seit einem Monat treffen sich die PICU-Teams via Skype jeden Donnerstag um 12.30 Uhr mitteleuropäischer Zeit zur Video-Konferenz, um aktuelle medizinische Fragen zu besprechen.

All diese Arbeit braucht auch in Zukunft finanzielle Unterstützung. Ein Lionsfreund aus Sri Lanka wird hochklassigen Ceylon-Tee aus seiner Teeplantage für den Verkauf in Deutschland spenden. Die Projektverantwortlichen sind für jede Spende an den PICU-Förderverein www.picu-sri-lanka.com dankbar, um lebensgefährlich erkrankten Kindern in Galle weiter und besser helfen zu können. ①



Wolf-Rüdiger Reinicke hat mit zwei Ärzten des Krankenhauses das LCIF-Schild in der Intermediate Care Station angebracht, um die Förderung durch LCIF (und SDL) zu dokumentieren.



DR. VIKTORIA GULYA

EUROPA JUMELAGE ZWISCHEN ST. PETERSBURG UND GÖTTINGEN

Die Idee von Lions International, das Zusammenwachsen in Europa durch eine Jumelage von Lions Clubs aktiv mitzugestalten, wurde seit längerer Zeit sowohl in St. Petersburg als auch in Göttingen positiv erörtert, erste Ansätze dafür entstanden schon im Jahr 2009.

Vor dem Hintergrund der über 275-jährigen wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen St. Petersburg und Göttingen war diese Jumelage für beide Seiten eine Herausforderung. Seit dieser Zeit ist zwischen den Lions Clubs in den beiden Städten vieles gewachsen, das Verständnis für das

Lions-Motto „We Serve“ und der Sinn für die „Eine Welt“ haben sich vertieft. Wie in St. Petersburg haben sich in mehreren Regionen und Städten der Russischen Föderation russische Lions an die Seite von Bedürftigen gestellt. Seit 2009 gab es mehrere Treffen mit Mitgliedern der St. Petersburger Clubs, einmal in Moskau bei der Feier anlässlich des 20-jährigen Bestehens des russischen Lionismus und dreimal in St. Petersburg. Bei diesen Treffen wurde die Grundlage für die Jumelage gelegt: Fast spontan kam der Vorschlag auf, eine Partnerschaft zu beginnen.

◀ **Jumelage-Unterschrift in St. Petersburg:** Natalja Bolotina, Präsidentin vom LC Rijona, und Dr. Viktoria Gulya (l.).

Im Mai 2012 haben zwölf Lions Damen vom LC Bettina von Arnim Göttingen die Stadt St. Petersburg und den dortigen LC Riona St. Petersburg besucht. Am 19. Mai 2012 wurde dann die Jumelage in St. Petersburg offiziell im Rahmen eines Festaktes feierlich unterzeichnet. Die Nationalhymnen wurden gespielt. Außer Clubmitgliedern waren der Bürgermeister von St. Petersburg und Advisor für Ost-Europa, Lion Michael Bier, sowie Vertreter aller anderen Petersburger Clubs anwesend.

Verständnis, Solidarität und Freundschaft

Gerade das ist es, was sich die Lions-Organisation zur Aufgabe gemacht hat: Unterschiedliches zu überbrücken und Verständnis, Solidarität und Freundschaft zwischen Menschen und Nationen zu begründen. Die Unterzeichnung der Jumelage-Urkunde hat die zwischen den beiden Clubs entstandene Freundschaft besiegelt.

Mögliche Aktivitäten und Ziele sowie das Verständnis über die zukünftige Zusammenarbeit wurden in einer sehr offenen, freundschaftlichen und optimistischen Atmosphäre besprochen. Die Ergebnisse wurden in beiden Clubs positiv aufgenommen. Alle schauen jetzt mit Hoffnung in die Zukunft und auf die Fortsetzung des gemeinsamen Weges.

Wir brauchen eine neue Solidarität

Zwischen den beiden Clubs geht es um wechselseitigen Austausch, um Geben und Nehmen zu je gleichen Teilen. Was wir voneinander erwarten, sind nicht finanzielle Mittel, so wichtig sie auch sind. Wir brauchen eine neue Solidarität, die uns hilft, das Leben miteinander zu teilen in Hoffnung und Freude. Wir dürfen einander nicht nur etwas geben, wir müssen uns selbst geben. Jetzt wird aus den hoffnungsfrohen Anfängen eine solide Beziehung. Regelmäßige gegenseitige Besuche halten die Freundschaft lebendig. Im Mai 2013 folgte ein Gegenbesuch der Petersburger in Göttingen. Ich hoffe, dass durch diese Reisen und die Freund-

schaften, die zwischen uns entstanden sind, auch die Sensibilität für die Lebenssituation des anderen wachsen wird. So bauen wir das Haus unserer Partnerschaft weiter für die Zukunft, auch mit dem Ziel, die Bedeutung von Lions in Russland weiter zu stärken.

Mehr gemeinsame internationale Projekte

Es ist unsere Stärke, die soziale Situation der Bedürftigen bewusst wahrzunehmen und sie im lionistischen Sinne zu deuten. Diese wache soziale Wahrnehmung hat in beiden Clubs bereits viele Früchte getragen. Auch in Zukunft werden wir uns gemeinsam und erfolgreich einsetzen für solche gemeinsamen internationalen Projekte, etwa für die Paralympics-Basketballer.

In dieser Jumelage haben sich zwei Frauenclubs zusammengetan. „Frauen zu Lions“ - aus einer Vision ist Wirklichkeit geworden. Wir können die Vorzüge der Frauen im Umsetzen von sozialem Engagement hervorheben. Frauen bearbeiten viele Aufgaben anders - wir bringen neue Sichtweisen und Ideen ein, die eine Bereicherung für das Clubleben bedeuten.

Neue Medien bieten tolle Möglichkeiten

Wir öffnen neue Türen für Kinder und Jugendliche und versuchen, ihnen Räume zu schaffen, die Partnerschaft kreativ mit gestalten. Sie sollen bei Projekten und Initiativen der Partnerschaft die Gelegenheit bekommen, selbst aktiv zu werden.

Dazu bieten gerade die neuen Medien hervorragende Möglichkeiten. Angesichts der Globalisierung setzen wir uns ein für die Bewahrung der Schöpfung und machen uns dafür auch gesellschaftlich stark.

Wir können dankbar sein für den Reichtum dieser Freundschaft. Und ich bin gewiss, dass wir daraus die Kraft gewinnen, die Herausforderungen partnerschaftlich anzunehmen und gemeinsam unterwegs zu sein - für eine Zukunft in Gerechtigkeit. 



LEO-LIONS-ADVENTSKALENDER SCHLÄGT ALLE ERWARTUNGEN

Nach dem erfolgreichen Jahr 2012 haben der Leo-Club Essen Zollverein und die Essener Lions Clubs Assindia, Ludgerus und Cosmas et Damian auch 2013 ihren Leo-Lions-Adventskalender mit einer ambitionierten Zielsetzung unter Volk gebracht: Die Auflage wurde um 1.000 Stück auf 6.000 Stück erhöht, die Anzahl und das Volumen der hochkarätigen wurden Preise aufgestockt. Das Kalendermotiv wurde erneut in einem Malwettbewerb zwischen Schülern und Schülerinnen aus Essen ermittelt, wobei die Qualität und Anzahl der eingereichten Bilder die Ergebnisse des Vorjahres bei Weitem übertrumpfte. Und das alles mit großem Erfolg! Pünktlich zum Verkaufsstopp am 30. November 2013 vermeldeten die Ausrichter: Nichts geht mehr, rien ne va plus, ausverkauft! Die Strategie, den Kalender verstärkt an Essener Bürger und Bürgerinnen zu verkaufen, ging voll-

ends auf. Auf der Messe „Mode Heim Handwerk“ in der Messe Essen verkauften Leos und Lions mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Essen knapp 1.000 Adventskalender und konnten in den direkten Dialog mit den Käufern treten. „Das war etwas komplett Neues für uns“, erklärt Henning Schmischke, Verantwortlicher des Leo-Clubs, „zum ersten Mal haben wir den Kalender derart öffentlichkeitswirksam in Essen vermarktet und sehr, sehr erfolgreich verkauft“. So konnte die Auflagenerhöhung fast komplett auf der Messe abgesetzt werden. Unterm Strich ist das Ergebnis beeindruckend: 6.000 verkaufte Adventskalender, 30.000 Euro Einnahmen und am Ende eine Spendensumme über 25.750 Euro an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V. und somit eine Steigerung um 5.000 Euro gegenüber dem Vorjahr - ein tolles Ergebnis für alle: Leos, Lions

und den Kinderschutzbund (Foto). Die Spendensumme wird wie im Vorjahr wieder in zwei Projekte fließen. Zum einen unterstützen wir mit unserer Spende „Lernen wie man lernt!“ - ein Projekt mit dem Ziel, benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Bildungsperspektive zu ermöglichen. Zum anderen liegt uns die Kindernotaufnahme Spatzennest in Altenessen sehr am

Herzen. Diese Einrichtung hilft bis zu 20 Kindern gleichzeitig, die in einer akuten familiären Krisensituation stecken.

Nach dem Erfolg 2013 ist natürlich klar: Auch 2014 wird es wieder einen Adventskalender der Essener Leos und Lions geben. Pünktlich zum Frühjahrsanfang laufen die Vorbereitungen dafür bereits an. ❶

SARA RADENKOVIC

LEOS UMWELT-ACTIVITY: „ENTKUSSELN“ DER HEIDEFLÄCHEN



Wenn sich zwölf Leos aus den Distrikten NB und NW in der Lüneburger Heide treffen und ein ganzes Wochenende von der Zivilisation abgeschottet sind, dann kann dies nur eins bedeuten: Es ist wieder Zeit für eine Umwelt-Activity. Schon zum dritten Mal trafen sich die Leos in der Lüneburger Heide. Eingeladen und organisiert war das Treffen vom LC Schneverdingen und dem Verein Naturschutzpark e.V. (VNP).

Schon früh am Morgen, motiviert und bestens ausgestattet mit Kettensäge und jeder Menge Astscheren, ging es in die Heide. Das Ziel: Alles, was nicht aussah wie Heide, musste weichen. Mit dem „Entkusseln“ soll dafür gesorgt werden, dass die Heidelandschaft erhalten bleibt. Nach einer Stärkung zur Mittagszeit durften die Leos sich die für die Landschaft typischen Heidschnucken anschauen. Es gab viele Fragen zu den Tieren und der Heidelandschaft. Anschließend wurde weiter gearbeitet und „entkusselt“, bevor alle erschöpft bei der Unterkunft im Camp Reinsehen zurückkamen.

Nach einer stärkenden Abendmahlzeit trafen sich die Leos in dem Gästehaus und ließen den

Abend gemeinsam ausklingen. Am nächsten Morgen, nach einem reichhaltigen Frühstück, verabschiedete sich der erste Teil der Leos von der Heide. Der zweite Teil der Gruppe ließ sich vom LF Johann Schreiner den Hof Möhr zeigen und erkundete noch die Umgebung. Bevor das Wochenende zu Ende ging, war allen klar: Wir kommen wieder! ❷



Vor der Umwelt-Activity, dem „Entkusseln“ einer Heidefläche in der Lüneburger Heide, machen die Leos kraftstrotzend und voller Übermut einen Luftsprung. Ob es nach getaner Arbeit auch noch möglich gewesen wäre?



FRIEDRICH AISENBREY

IM TAKT MIT DEM GUTEN ZWECK

Es war wieder soweit. Der LC Remchingen-Pfintztal feierte seine Benefiz-Gala-Night für den guten Zweck mit einem Tanzturnier in den lateinamerikanischen Tänzen. Seit seiner Gründung vor 20 Jahren veranstaltet der LC Remchingen-Pfintztal im Abstand von drei bis vier Jahren seinen großen Benefiz-Ball nun schon zum siebten Mal. Die Mitglieder des Clubs betrachten ihren Ball nicht nur als eine Gelegenheit, einen vergnüglichen Abend mit Freunden und Gästen zu verbringen, sie sehen ihn auch als eine Möglichkeit, andere Lions Clubs aus ihrer Lions-

Zone kennenzulernen und Lions-Freundschaften zu vertiefen.

Ein hervorragendes Gourmet-Bufferet sowie ein exklusives Dessert-Bufferet, kreiert von den Sterneköchen des Relais und Chateau Restaurants, „Villa Hammerschmiede“ aus Pfintztal-Söllingen, ließen Freunde guten Essens in höchstem Maße auf ihre Kosten kommen. Wie bei vielen großen Bällen erwartete die Ballgäste auch in der Remchinger Kulturhalle eine Benefiz-Tombola.

Das Tanzturnier um den siebten Lions-Cup mit den besten jungen deutschen Tanzpaaren runde-

- ◀ **Die jungen Tänzer**, die für den guten Zweck am Abend die Gäste begeisterten.

te den Abend mit viel Unterhaltung, Gaumengenüssen, Überraschungen, guten Gesprächen und der Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu schwingen, ab. Die amtierenden Deutschen Meister Marius-Andrei Balan und Nina Bezzubova, die schließlich das Turnier gewannen, hatten sich extra Zeit genommen, um die Benefizveranstaltung zu unterstützen.

Erlös für Taifun-Opfer

„Miteinander leben – gemeinsam helfen“ ist für die Präsidentin Dr. Christina Tremmel-Lehnert das Motto im 20. Jahr des LC. „Es ist uns immer eine Herzensangelegenheit, Kinder in der Region zu unterstützen, damit sie ohne Drogen und Gewalt aufwachsen können“, so Tremmel-Lehnert. „Echt Klasse“ heißt das Projekt der Stiftung „Hänsel+Gretel“, das Schüler bis zur sechsten Klasse anspricht. Der Geschäftsführer der Stiftung, Jerome Braun, stellte das Projekt vor, beim dem Kinder lernen, auch „Nein“ zu sagen, wenn ihnen eine Berührung unangenehm ist. Mit dem Erlös der Benefiz-Gala einschließlich der Tombola mit edlen Gewinnen will der Lions Club diesen präventiven Kinderschutz ermöglichen, der auch Eltern und Lehrkräfte einbezieht. Bei der letzten Gala im Jahr 2009 wurde der Erlös für das Projekt „Kindergarten plus“ verwendet, wie der Aktivität-Beauftragte Friedrich Aisenbrey sagte. Damit seien in 20 Kindergärten rund 1.200 bis 1.500 Kinder erreicht worden, die durch gezielte Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden.

Spontan entschieden sich die Verantwortlichen, einen Teil des Erlöses den Opfern des Taifuns „Haiyan“ auf den Philippinen zukommen zu lassen, um deren Not zu lindern. Auch die jungen Tänzerinnen und Tänzer kamen an diesem Abend in den Genuss einer Förderung. Neben hochwertigen Sachpreisen erhielten alle Paare einen Förderpreis in Form eines Trainingskostenzuschusses.



Die Meistertänzer in Bewegung.



Das Siegerpaar – die amtierenden Deutschen Meister Marius-Andrei Balan und Nina Bezzubova.



Die Pokalübergabe durch die Präsidentin Dr. Christina Tremmel-Lehnert an die Sieger Marius und Nina.



P Gertrud Harmeyer (LC Bad Essen-Lea Wiehengebirge, 1. Preis), P Dr. Annette Kluck (LC Oldenburg -Willa Thorade, 2. Preis), P Peter René Herrmann (LC Oldenburg-Lambertus, 2. Preis), DG Dr. Ursula Biermann, KA Prof. Dr. Wilfried Wittstruck (v. l.).

WILFRIED WITTSTRUCK

BLUMEN, PRALINEN, KULTUR – ACTIVITY-PREIS 2013

Zum ersten Mal wurde im „neuen“ Distrikt 111-NW ein Activity-Preis verliehen. Während der Distrikt-Versammlung am 26. April in Wilhelmshaven entschieden die Delegierten, drei Activitys als ihre Favoriten des Jahres 2013 in besonderer Weise zu würdigen – mit Geldpräsenten für die Planung und Durchführung neuer Activitys, Urkunden und vor allem mit viel Aufmerksamkeit und Applaus.

Originelle und stilvolle Projekte

Der erste Preis ging an den LC Bad Essen-Lea Wiehengebirge für eine „Blumenlotterie“, deren Ergebnisse sich gleichsam ganz natürlich fortpflanzen: Was kann augenfälliger und nachhaltiger sein? Exakt die gleiche Anzahl an Stimmen konnten die beiden Zweitplatzierten an sich ziehen: der LC Oldenburg-Willa Thorade, der mit einem Sortiment köstlicher Pralinen und der Idee „Addolciamoci la vita“ Leidenschaft bei den Lions entfachte, und der LC Oldenburg-Lambertus, der zusammen mit 800 Schülerinnen und Schülern eine Stadt in einen poetisch-musikalischen Kulturparcours verwandelte. Aber auch die anderen

Activitys gewannen zahlreiche „Freunde“ – ein Beleg dafür, dass sämtliche Projekte originell, stilvoll und in vielerlei Hinsicht Glanzstücke des Activity-Lebens im Distrikt sind.

Alle Clubs im Distrikt waren vor einiger Zeit durch einen Special-Newsletter über die zehn nominierten Activitys informiert worden. Bereits durch diese Kurzpräsentationen wurde deutlich, wie fantasievoll und schöpferisch engagiert Lions im Zusammenspiel vieler Akteure ihre Activitys gestalteten. Auf der DV warben nun alle auf Stellwänden und mit diversen Anschauungsmaterialien nochmals individuell für sich. Dass dieser Markt der Activitys im Licht der Sonne und mit Aussicht auf die sensationell wassernahe Hafenterrasse des Hotels „Columbia“ ein alle Sinne berührendes Ereignis war, das war jedenfalls die Auffassung vieler Lions. Die Activitys brachten ganz nach dem Motto des diesjährigen Lions-Jahres Menschen ins Gespräch. Es entwickelten sich regelrechte Causeries über die besten Strategien, gemeinsame Aktionen mit anderen Clubs, mit Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens zu starten. 📍

DR. OLIVER LANGWITZ

LACHMUSKELAUFBAU FÜR DEN GUTEN ZWECK

Karlsruher Löwen knacken Spendenrekord

Rekord geknackt: 133.000 Euro lautet die stolze Spendensumme, die bei der fünften Lions Comedy-Night in Karlsruhe verkündet wurde. Das Geld gehe nun, so die acht Lions Clubs aus Karlsruhe und Ettlingen, an verschiedene Kinder- und Jugend-Projekte, welche die „Löwen“ hier in der Region unterstützen. Ein Teil des Geldes werde beispielsweise in eine Sprachtherapie für Kinder in einem Jugendheim investiert. Den großen Spendenscheck nahm Dr. Susanne Heyen vom Stadtjugendamt in Vertretung des Schirmherrn der Comedy-Nacht, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, entgegen.

Die Gesamtstimmung im Saal war von Anfang an gut. Denn um die Scheckübergabe herum kamen die rund 1.700 Zuschauer, die in den Karlsruher Brahmssaal gekommen waren, voll auf ihre Kosten. Sie wurden knapp drei Stunden mit einem äußerst abwechslungsreichen Programm unterhalten.

Eröffnet wurde der Abend vom Comedian, Initiator und Organisator Jörg Trippe. Wie schon bei den Comedy-Nächten in den Jahre zuvor übernahm er die Begrüßung der Gäste sowie

der Prominenz und bereitete das Publikum als Clown charmant darauf vor, was die Zuschauer von der Veranstaltung zu erwarten hatten. Denn für Trippe ist klar: „Ein hoher Spaßfaktor für die Gäste und Gutes tun stehen bei der Lions Comedy-Night im Vordergrund. Dies ist jedes Jahr eine neue Herausforderung für das ganze Organisationsteam.“

Aber die Anstrengung hat sich wieder gelohnt: Auch beim fünften Mal wieder ausverkauft, ein neuer Spendenrekord und ein beglücktes Publikum zeugen vom großen Erfolg dieser einzigartigen Veranstaltung. In den fünf Comedy-Nights kam inzwischen ein Spendenvolumen von über 430.000 Euro zusammen, und damit gilt sie als erfolgreichste Benefiz-Kulturveranstaltung der Lions in ganz Deutschland. Mit von der Partie war auch wieder Lokalmatador Gunzi Heil. Er zauberte aus banal erscheinenden Themen äußerst wortgewandte und geistreiche Geschichten hervor: „Steine begleiten die Menschheit von Beginn an. Von der Steinzeit über die ‚Rollenden Steine‘ bis hin zu Frank Walter-Steinmeier.“





WULF MÄMPEL

EUROPA DER TOLERANZ

Lions bleiben beim Thema Integration hart am Wind



Europa hat gewählt, Europa hat ein neues Parlament und eine alte Aufgabe: 28 Nationen auf dem Weg in die Vereinigten Staaten von Europa (USE). Das Thema Integration ist auch bei den Lions ein Dauerbrenner, wie Arbeitssitzungen während der MDV in Halle gezeigt haben. Die Europawahl hat aber auch wieder einmal bewiesen, dass wir in einem Europa der Freiheit leben, frei als eigenständige Nationen, vereint im Willen, nicht alles vereinheitlichen zu wollen, sondern vielmehr ein Europa der Vielfalt, der Privatinitiative, des Wettbewerbs und der Individualität erhalten zu müssen. Denn Europa gibt es nicht im Konjunktiv oder in einem Dickicht an Regulierungen, das in einem Dschungel an unsinniger Überbürokratie mündet, die zum Teil ins Grotteske abdriftet.

Eine Willkommenskultur entwickeln, die Charme hat

Vielmehr ist es eine ständige Aufgabe mit dem Ziel, Frieden, Freiheit und Wohlstand für alle Mitgliedstaaten zu erreichen. Wir müssen verhindern, dass wir ein Europa der Bürokraten werden, die ein Eigenleben führen. Viele Pläne sind einfach unsinnig, wie das Verbot von Olivenöl-kännchen auf Restauranttischen. Besser wäre ein einheitlicher anerkannter Bildungsabschluss, der europaweit beispielsweise für alle Abiturienten gilt. Und damit sind wir beim Thema Integration: Wir sind (bei einer Million offener Stellen) und wegen des demografischen Wandels auf Zuwanderung angewiesen. Dabei müssen wir auch zur

Kenntnis nehmen, dass die überwiegende Mehrzahl der Zuwanderer immer besser qualifiziert ist, was zu einer Art Völkerwanderung innerhalb der EU führt. Sie macht unseren Alltag bunter und internationaler und fördert den Zusammenhalt der europäischen Familie, fördert die Sprachbildung und gegenseitige Toleranz, was generell Fremdenhass im Keim erstickt. Von großer Bedeutung ist dabei, dass wir eine Willkommenskultur entwickeln, die Charme hat. Wir müssen begreifen, dass Deutschland nur dann als Wirtschaftsstandort erfolgreich bleiben kann, wenn es für Fachkräfte, die wir dringend benötigen, attraktiv ist. Daran müssen wir alle ständig arbeiten. Da gilt auch für die Toleranz gerade bei jüngeren Zeitgenossen: Das Gel in den Haaren ersetzt keineswegs das Schmalz im Gehirn.

Von Bedeutung ist auch ein wenig Basiswissen über die Geschichte Europas und seinen Staaten: Über 400 Jahre war Germanien von den Römern besetzt, Fremde auch sie. Fast 800 Jahre beherrschten die Sarazenen Spanien, Fremde auch sie. Römer und Sarazenen bereicherten jedoch die Entwicklung des Abendlandes extrem: durch Architektur, Medizin, Nautik, Literatur, Staatskunst, Strategie, Mode, Luxus, Weinanbau, Lebensart. Was heute für uns Alltag ist, haben wir durch diese „Fremden“ kennengelernt. Können wir uns unseren Alltag ohne die kunterbunte, internationale Gastronomie-Szene vorstellen? Sicher nicht!

Also: Wir sollten häufiger das Verbindende suchen und nicht immer nur das Trennende im Blick haben. Integration bleibt ein Dauerthema - auch für uns Lions. Schlag nach bei Goethe: Der ist nicht fremd, der teilzunehmen weiß! 

Präsident quält sich für guten Zweck

Sportlich-sportlich: Der LC Rhein-Wied engagiert sich für Janosch – ein dreijähriger Junge aus dem Westerwald. Janosch war beim Spielen kopfüber in ein enges Wasserloch gestürzt und verletzte sich dabei schwer. In Folge des Unfalls lag er mit stark geschädigtem Gehirn lange im Wachkomma. Die Ärzte befürchteten das Schlimmste, doch Janosch ist ein Kämpfer und hat die Ärzte eines Besseren belehrt. Nach der Rückkehr in das Haus seiner Eltern steht nunmehr der teure, behindertengerechte Umbau an, was die Eltern natürlich vor große finanzielle Probleme stellt. Um die Hilfe voranzubringen, stellt sich Steve Kuhn (Foto), Präsident des LC Rhein-Wied, in den Dienst der guten Sache und verspricht seine Teilnahme am populären Köln TRIATHLON im kommenden September, wenn sich Sponsoren für den Trainingsaufwand fänden.

Kuhn kalkuliert sein Training auf etwa 80 km Schwimmen, 3.000 km Radfahren und 800 km Laufen – insgesamt ca. 4.000 Trainingskilometer. Er suchte Sponsoren, die bereit waren, diese ungewöhnliche Aktion mit einem Cent je Trainingskilometer zu unterstützen. Seit der Trainingsaufnahme



hat Steve Kuhn bereits mehrere Halbmarathon-Rennen durchgestanden und 40 Unterstützer gewonnen. Weitere Unterstützer werden gesucht!

hat Steve Kuhn bereits mehrere Halbmarathon-Rennen durchgestanden und 40 Unterstützer gewonnen. Weitere Unterstützer werden gesucht!

Internationale Gemütlichkeit

Im Rahmen seines Deutschlandbesuches war Weltvizepräsident Joseph „Joe“ Preston unter anderem zu Gast beim jüngsten Club des Distrikts 111 MS II, dem LC Rhein-Nahe. Der Club hatte zum Abendessen unter dem Motto „German Gemütlichkeit“ eingeladen. Die Veranstaltung fand im ehemaligen Forsthaus Lauschhütte

statt, das von Clubmitglied Eckart Rückes zu einem behaglichen Ausflugsziel ausgebaut wurde. Es gab klassische Wildgerichte und hervorragende Weine aus den vielprämierten Weingütern der Clubmitglieder Caroline Diel und Martin Reimann. Ein ebenso rustikaler wie edler Rahmen für einen gut gelaunten Vizepräsidenten und

seine charmante Gattin Joni. „We like the german spirit“, erklärte diese auch rundheraus – und Joe Preston überraschte die anwesenden Lions mit einer herzlichen Gesangseinlage. Foto: Joni und Joseph „Jo“ Preston genossen ihren Besuch mit den Winzern und Clubmitgliedern Martin Reimann und Caroline Diel (Bildmitte).





AKTIV

► In der Kinderschutzambulanz der Uniklinik Frankfurt werden Kinder und Jugendliche behandelt, bei denen der Verdacht auf Vernachlässigung, sexuellen Missbrauch oder eine Misshandlung besteht. Die LC Frankfurt Eschenheimer Turm und Sulzbach am Taunus unterstützen diese Einrichtung, in der entsprechend geschultes medizinisches Personal mit einem Arzt 24 Stunden an sieben Tagen erreichbar ist. P Hasso von Flemming und P Madeleine Moes (LC Sulzbach) übergaben 5.500 Euro an Bruno Seibert, dem Vorsitzenden der Kinderhilfestiftung. Bei 80 Prozent der seit 2010 untersuchten Kinder und Jugendlichen hat sich übrigens der Missbrauchsverdacht erhärtet.

► Bereits zum zehnten Mal setzt die „Fördergemeinschaft des LC Pinneberg“ ihre Hilfe für ältere MitbürgerInnen in der DRK-Tagespflege in Rellingen fort. Durch die Kostenübernahme für ein weiteres Jahr kann die Motopädagogin Janne-Jansen-Jessen zweimal pro Woche die Senioren trainieren und behandeln. Im Mittelpunkt steht das Bemühen, die Tagesbesucher zu motivieren und unter anderem mit Bewegungsübungen die sozialen Kontakte zu fördern sowie die Kommunikation untereinander anzuregen. Am 2. April wurde von P Frank Lorenz und LF Dieter Sammann die Spende (2.400 Euro) an die Leiterin der Tagespflege überreicht.

► Zur zweiten Benefizveranstaltung dieses Jahres lud der LC Königs Wusterhausen im April ins Seehotel Zeuthen ein. Im Mittelpunkt stand der Spendenaufruf zur Unterstützung von „Kinderträume e.V.“, einem Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Wünsche lebensbedrohlich erkrankter Kinder zu erfüllen. Geladen zu einem „Benefiz-Essen“, wurden die Erwartungen der über 100 Gäste durch hohen kulinarischen Genuss in anspruchsvoller Atmosphäre voll erfüllt. Am Ende konnte Maria Kohl einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro entgegen nehmen – eine gute Grundlage für die Erfüllung kleiner und großer Kinderträume.



Lions entdecken das Saarland

Eine fröhliche Reise ins Saarland unternahm Mitglieder des LC Wattenscheid Anfang Mai. Besonderer Clou: Als Fremdenführer zeigte GRV Udo Genetsch besondere Qualitäten. Die Reise führte nach Saarbrücken, an die berühmte Saarschleife, nach Schengen, in das ehemalige Römerlager Schwarzenacker aus der Stunde Null, das etwa bis zum Jahre 275 Jahre existierte. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in der Völklinger-Hütte. Das 1873

gegründete ehemalige Eisenwerk wurde 1986 stillgelegt. 1994 erhob die UNESCO die Hütte als erstes Industriedenkmal auf der Welt in den Rang eines Weltkulturerbes der Menschheit. Die Hütte ist heute ein wichtiger Standort der Industriekultur in Europa. Sie wird jährlich von über 310.000 Besuchern aufgesucht. Im Foto: P Jochen Kersting, Edeltraud Kersting und Udo Genetsch (Mitte) im Kreise von Lionsfreunden. Foto: Paul Weight 

Golfer erspielten 24.000 Euro

„Wir spielen für krebserkrankte Kinder!“ lautete das Motto eines Golfturniers, das der LC Chiemsee-Bedaum im Golfclub Chiemgau durchführte. Der Erlös in Höhe von 24.000 Euro geht an den Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung. Die Gattin des Bayerischen Ministerpräsidenten, Karin Seehofer, nahm den Betrag zusammen mit den Vorständen der Björn Schulz Stiftung entgegen. Karin Seehofer ist zugleich Schirmherrin des Bauprojekts Irmengard-Hof. Beim 5. Lions Golf Cup mitgespielt haben neben vielen Gästen insbesondere auch die Mitglieder der fünf LC Chiemsee-Bedaum, Freilassing-Salzbürger Land, Marquartstein-Achental, Prien am Chiemsee und Traunstein. Im Jahr 2010 haben sich diese Lions Clubs aus der Chiemgaregion zum ersten Mal zusammengetan, um gemeinsam für das psychosoziale Nachsorgehaus in Mitterndorf bei Gstadt am Chiemsee Golf zu spielen. In diesem Jahr

lag die Organisation in den Händen der Mitglieder des LC Chiemsee-Bedaum mit seiner Präsidentin, Aliya von Ribauprierre-Rappoltstein. Insgesamt erspielten die Lions-Mitglieder gemeinsam mit ihren Freunden und Bekannten sowie mit großzügiger Unterstützung vieler Firmen und Betriebe im Chiemgau bei den fünf Turnieren über 135.000 Euro. Im Bild: Karin Seehofer (Mitte), nahm den Spendenscheck zusammen mit den Vorständen der Björn Schulz Stiftung, Bärbel Mangels-Keil (re.) von P Aliya von Ribauprierre-Rappoltstein (li.), entgegen. 



„Von Frauen für Frauen“, unter diesem Motto stand erneut der Second Hand Bazar der Lions Damen des LC Untertaunus am 30. März 2014 in der Silberbachhalle in Taunusstein. Kleider in allen Grössen, Qualitäten und Edelmarken gingen zu Minipreisen an eine große Käuferschar, die damit beitrug, dass gut 5.000 Euro Reinerlös erwirtschaftet werden konnten. Das Geld wird bedürftigen Frauen in der Region in Form von Gutscheinen zugute kommen. Die Diakonie in Bad Schwalbach wird die Auswahl und Verteilung sicher stellen, um möglichst gezielt und wirksam zu helfen. Der Rest der Kleidersammlung aller Lions-Damen seit dem letzten Basar, das keinen Käufer fand, wird verpackt, an eine Schule in Georgien geschickt und dort – wiederum gezielt und unter Aufsicht – verteilt. „Tabula rasa“ – nichts bleibt zurück. Alles findet einen dankbaren Nutzer und motiviert die Damen des LC Untertaunus, weiter zu sammeln für den nächsten Basar.



Der Uslarer Tafel ging es nicht immer gut. Der Neuanfang mit neuem Vorstand und engagierten ehrenamtlichen Mitstreitern musste zunächst ohne das dringend benötigte Kühlfahrzeug gewagt werden. Auf Initiative und mit der finanziellen Hilfe des LC Uslar sowie regionaler Sponsoren, die von Lionsfreunden gewonnen wurden, konnte nun ein neues Kühlfahrzeug von der Tafel in Empfang genommen werden. Das wichtige soziale Engagement kann damit nachhaltig auf einer sicheren Basis fortgesetzt werden. Bei der Übergabe des Fahrzeuges freuten sich LF Albrecht Thiel und P Dietrich Mascher

(Foto: von links) mit dem Vorstand der Tafel und einem Vertreter eines weiteren Sponsors über den gemeinsamen Erfolg. Foto: Frank Schneider/HNA Uslar

„Der LC Niedernhausen wird Wildwasser Wiesbaden auch in Zukunft unterstützen“, versprach P Alexander Steuernagel im Namen des Clubs bei seiner Spendenübergabe im April. In Wiesbaden mit dabei war Zahnärztin Dr. Reuter-Grossehelleforth, die – wie einige andere Zahnärzte aus der Region – seit nahezu zehn Jahren zugunsten des Clubs Zahngold sammelt. Das von Patienten für den guten Zweck überlassene Zahngold lässt der Club bei der Firma Heraeus kostenfrei einschmelzen und konnte so schon gut 50.000 Euro für Wildwasser Wiesbaden Erlösen. Die Vorsitzende der Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt, Dr. Christine Raupp, berichtete, dass man jährlich rund 350 Anfragen von sexuell Belästigten erhalte. Foto: P Alexander Steuernagel (links) und Hanns-Jörg Schmitt überreichten die Spende an Dr. Christine Raupp im Beisein der Zahnärztin Dr. Reuter-Grossehelleforth (Mitte) und Sozialpädagogin Weisheit.



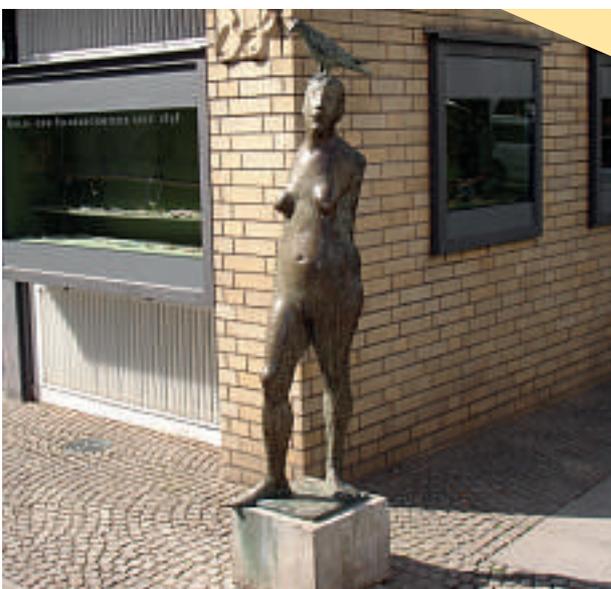


Die jährliche Einladung aller Mitglieder der ‚Amsel‘ durch den **LC Heidenheim** zu einem fröhlichen Ausflugsprogramm führte im Mai zur Landesgartenschau nach Schwäbisch Gmünd. Diese schöne Verbindung zwischen der Amsel und den Lions feiert heuer ein Jubiläum: Man traf sich zum dreißigsten Mal zu einer gemeinsamen Activity. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit bester Verpflegung war es ein Genuss, bei schönstem Wetter die vielen interessanten Ideen der Garten-, Landschafts- und Veranstaltungsplaner im ‚Himmelsgarten Schwäbisch Gmünd‘ zu genießen. Wohlbehalten brachten die Busunternehmen ihre Passagiere wieder zurück zum Ausgangspunkt und man beging das schon traditionelle festliche Abendessen gemeinsam im Schlossrestaurant.

„Motorradfahren für den guten Zweck“ unter diesem Motto organisierte der **LC Lage/Lippe** seine dritte Motobiketour durch das Lipperland. Über 80 Motorradfans waren angereist, um gemeinsam dieses schöne Hobby zu betreiben. Der Erlös der Aktion wurde jetzt an die Familienklinik am Klinikum Detmold übergeben. Der Förderverein konnte die Runde Summe von 3.000 Euro an den Leiter der Familienklinik, Prof. Brune übergeben. Da die Spende als „Zustiftung“ an die Gesundheitsstiftung Lippe gemacht wurde, profitiert die Familienklinik doppelt: Der Kreis Lippe hat zugesagt, den jeweiligen Spendenbetrag zu verdoppeln. P Karsten Reinkemeyer: „Die Lions freuen sich mit der Spende dazu beizutragen, das Leid der kleinen und großen Patienten ein wenig zu lindern.“ Foto (v. l.): Ralf Peter Kaiser, P Karsten Reinkemeyer, Prof. Dr. Thomas Brune, Dr. Karsten Stolz



Foto (v. l.): Ralf Peter Kaiser, P Karsten Reinkemeyer, Prof. Dr. Thomas Brune, Dr. Karsten Stolz



Nobles Geschenk: Zu den vielen Aktivitäten des **LC Hildesheim** gehört auch die Wiederherstellung der Skulptur „Stehende mit Vogel“ (Foto): LF Heinz-Joachim Blume hat sich intensiv dafür eingesetzt, die Skulptur, die im Oktober 2012 von Unbekannten trotz ihres Gewichts von 75 kg und der Sicherungsschrauben entwendet worden war, restaurieren zu lassen und am alten Standort zu installieren. Nach dem Diebstahl tauchte die Bronze-Frau leider ohne Vogel wieder auf. Nunmehr ist die Reparatur abgeschlossen. Es ist dem Club gelungen, insgesamt 14 Spender zu gewinnen, um die Stehende – bisher Leihgabe des Künstlers – zum Freundschaftspreis von 12.000 Euro (regulärer Preis: 25.000 Euro) anzukaufen und der Stadt zu schenken.



Das neunte Benefizgolfturnier des LC Oberkirch-Schauenburg und des Rotary Clubs Offenburg-Ortenau war sowohl sportlich als auch vom Ergebnis ein voller Erfolg. Insgesamt 18.000 Euro können die Service Clubs nun an drei verschiedene soziale Organisationen verteilen. Die Sonne lachte, als sich 80 Golfer auf dem Gelände des Golfclubs Urloffen einfanden. Am Abend erwartete die Teilnehmer ein Drei-Gänge-Menü sowie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Klaus Sturn, der das Benefizturnier gemeinsam mit Jürgen T. Siegloch, Dorothea Kalisch und Ralph Dietrich

organisiert hatte, war mit dem Ergebnis sehr zufrieden. „Wir möchten uns ausdrücklich beim Golfclub Urloffen und bei dessen Clubmanager Vincent Kraus und Platzsheriff Peter Meier bedanken, die das Turnier durch die Bereitstellung des Golfplatzes erst möglich gemacht haben“, betonte Sturn. Bild (v.l.): Moderator Mario Vogt, Klaus Sturn, Clubmanager Vincent Kraus, Platzsheriff Peter Meier, Jürgen T. Siegloch und Ralph Dietrich.

„Der LC Niedernhausen wird über die Kurt Feirabend-Stiftung auch in Zukunft behinderte Kinder und Jugendliche in der heimischen Region unterstützen“, versprachen P Alexander Steuernagel und Schatzmeister Georg Klause bei ihrer Spendenübergabe am 23. Mai. Für die Niedernhausener Stiftung nahmen deren Vorstandsmitglieder Werner Ernst und Marion Schmitt dankend die Spende in Höhe von 3.500 Euro entgegen. Diese stammt aus dem Reinerlös der beiden Konzerte, die der Club mit der Niedernhausener Band „Emma Pohl seine Freunde“ am 29. und 30. März 2014, gab. „Wie schon in den vorangegangenen Jahren werden wir mit dem Geld Familien mit schwerstbehinderten Kindern helfen bei der Finanzierung von Hilfsmitteln oder therapeutischen Maßnahmen“; erläuterte Werner Ernst. Auch der Erlös aus dem am Pfingstwochenende stattfindenden Weinmarkt wird für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit gespendet.



Werner Ernst. Auch der Erlös aus dem am Pfingstwochenende stattfindenden Weinmarkt wird für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit gespendet.



Auf den Tag genau – am weltweiten Lions-Aktionstag 10.05.2014 – haben die Mitglieder des LC Netzwerk Süd e. V. ihre traditionelle Aktion „Zwei Lebensmittel kaufen, ein Lebensmittel spenden“ vor den Toren des Edeka-Einkaufszentrums Bangemann in Unterweissach (Rems-Murr-Kreis) gestartet. Die Kunden tätigen ihren Einkauf wie gewohnt und achten dabei schon bei der Warenauswahl darauf, welches Nahrungsmittel sie der Tafel zur Verfügung stellen wollen. Am Ausgang wird die Spende dann den Mitgliedern des Fördervereins LC Netzwerk Süd e. V. übergeben, die diese umgehend an die Backnanger-Tafel weiterleiten. 26 volle Einkaufskörbe kamen auf diese Weise zusammen. P Axel Weirauch dankte Herrn Bangemann, der diese Aktion jedes Jahr unterstützt, und allen Helfern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.



35 Jahre: Am 4. Mai feierte der LC Ammerland im Beisein der DG Frau Dr. Ursula Biermann sein 35-jähriges Bestehen. In seinem Vortrag ging Präsident Grüne auf die besondere Verbundenheit unter Freunden im LC Ammerland ein. DG Biermann überbrachte Grüße und Glückwünsche des Districts, des Multidistricts und ehrte 13 anwesende Gründungsmitglieder. Daneben sprachen auch die Vizepräsidentin, Birgit Kruse, vom LC Ammerland-Inamorata sowie der Präsident, Herr Horstmann, vom LC Rastede, mit denen der LC Ammerland jährlich die Weihnachtskalender-Activity durchführt, einige Grussworte. Zwei Vorträge von LF Schwarz und LF Peiffer, sowie das Bläserquartett mit LF Hamm und die launige Moderation von P Grüne rundeten die Matinee ab. Spontanactivity: Einer Familie, die im Ammerland durch einen Hausbrand stark geschädigt wurde, konnten 750 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Einen Trommelwirbel gab es für die Überbringer dieser guten Botschaft: Bereits zum zweiten Mal in zwei Jahren erhält die Musikschule Springe 2.000 Euro von den Damen des LC Deister Fontana. Präsidentin Ilse Meyer zu Schlochtern und Suzanne Hofmann, Organisatorin des Benefizkonzertes im Februar mit dem Jungen Sinfonie Orchester Hannover, überreichten jetzt die Spende. Musikschul-Leiterin Nana Zeh ist davon natürlich sehr begeistert: „Damit können wir Instrumente und Zubehör kaufen.“ Noch wichtiger ist ihr, dass Beitragsreduzierungen und Stipendien an junge Schüler gegeben werden können. Zahlreiche Kinder mit Potential finden somit durch diese Unterstützung den Weg zur musikalischen Grundausbildung. Im Foto: Die Schüler bedanken sich lautstark für diese Unterstützung beider Lions-Damen, die eine musikalische Grunderziehung für Kinder und Jugendliche als sehr bedeutend ansehen.



Spezialbetten für Altenpflege in Tartu (Estland): Der LC Lüneburg konnte in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Klinikum Lüneburg 18 Krankenbetten dem Altenheim Aarike in der Lüneburger Partnerstadt Tartu zur Verfügung stellen. Das Altersheim wird schon seit vielen Jahren durch die beiden Lions Clubs unterstützt. Dieses Mal waren die Lüneburger in der Lage, gut erhaltene Krankenbetten vom Städtischen Klinikum Lüneburg zu übernehmen. Für das Personal im Altenheim in Tartu stellen diese Betten eine große Hilfe bei der Pflege

gebrechlicher und älteren pflegebedürftiger Menschen dar. Die Aktion wurde gemeinschaftlich von den LF der LC Lüneburg und Tartu-Tamme organisiert und mit Unterstützung der Leitenden Oberärztin an der Frauenklinik des Städtischen Klinikums Lüneburg, Dr. Luths, durchgeführt.

Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte bitte an die Redaktion des LION:

Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
Tel 02 21 26007646 · erreichbar Di. 11 - 14 Uhr und Do. 16 - 20 Uhr
Fax 02 21 26007646 · chefredakteur@lions.de

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen
Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · w.maempel@web.de

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld & René Adam**
Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**
Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · www.pva.de

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**
Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges · Druckerei, Verlag, Agentur**
Postfach 102370 · 44723 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droegge**
Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Monats** / Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.



We Serve

Executive Officers

President Barry J. Palmer, North Maitland/Australien

Immediate Past President Wayne A. Madden Indiana/USA	First Vice President Joseph Preston Arizona/USA	Second Vice President Dr. Jitsuhiro Yamada Gifu-ken/Japan
--	---	---

Kontakt über Clubs International, 300 W. 22nd St., Oak Brook, Illinois/USA, T +1 60523-8842

Directors

Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr)

Benedict Ancar	Bucharest, Romania
Jui-Tai Chang	Multiple District 300 Taiwan
Jaime Garcia Cepeda	Bogotá, Colombia
Kalle Elster	Tallinn, Estonia
Stephen Michael Glass	West Virginia, USA
Judith Hankom	Iowa, USA
John A. Harper	Wyoming, USA
Sangeeta Jatia	West Bengal, India
Sheryl M. Jensen	Rotorua, New Zealand
Stacey W. Jones	Florida, USA
Tae-Young Kim	Incheon, Korea
Donal W. Knipp	Missouri, USA
Sunil Kumar R.	Secunderabad, India
Kenneth Persson	Vellinge, Sweden
Dr. Ichiro Takehisa	Tokushima, Japan
Dr. H. Hauser Weiler	Virginia, USA
Harvey F. Whitley	North Carolina, USA

First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr)

Fabio de Almeida	São Paulo, Brazil
Lawrence A. „Larry“ Dicus	California, USA
Roberto Fresia	Albissola Marina, Italy
Alexis Vincent Gomes	Pointe-Noire, Republic of Congo;
Cynthia B. Gregg	Pennsylvania, USA
Byung-Gi Kim	Gwangju, Korea
Esther LaMothe	Michigan, USA
Yves Léveillé	Quebec, Canada
Teresa Mann	Hong Kong China
Raju V. Manwani	Mumbai, India
William A. McKinney	Illinois, USA
Michael Edward Molenda	Minnesota, USA
John Pettis Jr.	Massachusetts, USA
Robert Rettby	Neuchatel, Switzerland
Emine Oya Sebük	Istanbul, Turkey
Hidenori Shimizu	Gunma, Japan
Dr. Steven Tremaroli	New York, USA

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: **MD 111**
Erscheinungsweise: elfmal im Jahr
Druckauflage: 48.863 / 1. Quartal 2014



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 42 gültig.
Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS INTERNATIONAL – DER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook
Tel. 001 [630] 5 71 - 54 66

Durchwahlen der Abteilungen:

Fragen zum M & A-Report	312
Rechtsabteilung	298
Versicherungs-Probleme	202

LCIF-Abteilung

Allgemeine Informationen	383
Entwicklung des Programms	395, 396
Grants	292, 580, 507
Melvin Jones Fellowships	293, 517
Programme und PR	386, 508

Leadership-Abteilung

Allgemeine Informationen	367
Institute	387
Seminare und Workshops	544
Programm-Entwicklung	578

Weltkongresse

Allgemeine Informationen	281
Unterbringung	284, 390

Internationale Aktivitäten

Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs ..	315, 316
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen	500
Youth Outreach-Programm	330
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm	323
Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose, Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc.	318, 320

Mitgliedschaft

Charter und Clubaufbau	305, 306
Mitgliedschaftsprogramme	322
Namensänderungen	306
Neue Clubs (und Proteste)	305
Marketing und Unterlagen für Clubgründungen	307
Marketing-Unterlagen	520, 522
Formulare für neue Mitglieder und Transfer	322
Mitglieder-Auszeichnungen	339, 340, 341
Fragen zum Budget, DG-Spesen	220, 221

Club-Bedarf

Allgemeine Informationen	252, 253, 261
Bestellungen	262
Versand	276
Friedensplakat-Wettbewerb	358
PR- und Produktionsabteilung	358, 360, 363

Neue Mitglieder & Clubs im MD 111-Deutschland



Aachen Robert Nagel	Bernau Sven Schilling Dr. Thomas Teubert	Düren-Rurstadt Christof Börgermann Sandra Börgermann Peter Kuchenbuch Josef Pauli	Grimma Stefan Dietel Kay Wünsche	Hofheim Rhein-Main Tanja Dauber-Dilthey Ruth Schelbert
Aachen-Kaiserpfalz Georg Specks	Bielefeld Robert William Jagger	Düsseldorf-Meererbusch Klaus Smets	Groß-Gerau Günther Kalka	Hohenlohe-Künzelsau Matthias Hofmann
Aalen Josef Schlosser	Bielefeld Leineweber Stefan Witte	Düsseldorf-Rhenania Stefan Thul	Groß-Umstadt Harald Deprosse Jörg Held Uwe Kessler Reinhardt Kuznik Christian Markert	Homburg-Saar-Pfalz Sven Gottschling
Achern Hubert Lang	Birkenfeld Walter Goldschmidt	Eckernförde Rudolf von Spreckelsen	Güglingen-Zabergäu Winfried Hagen Kasper	Hünxe Sabine Hake
Amberg-Sulzbach Matthias Hahn	Böblingen-Schönbuch Susanne Pflüger Michael Rudolph	Eisenach-Wartburg Tino Richter	Günzburg (Schwaben) Hans Reichhart	Husum-Uthlande Ulla Meixner
Ammerland-Inamorata Urte Rieken	Bocholt Westmünsterland Sonja Hüls Stefanie Kirchengberg	Emmerich-Rees Klaus Hegel	Gütersloh-Lutteraeu Mario Kramer	Ihlow-Südbrookmerland Uwe Frühling Gerd Santjer
Anklam ‚Otto Lilienthal‘ Thomas Sommerfeld	Böhmatal Gerhard Suder	Ennepe-Ruhr Audacia Alexandra Orthen	Hagen-Asteria Özgül Gezer	Ingolstadt ‚Auf der Schanz‘ Peter Hugger
Auerbach/Vogtland Manfred Deckert	Bonn-Beethoven Martin Suilmann	Eschwege Werra-Meißner Sarah Falkenstein	Hagen-Harkort Andreas Hengstmann Thorsten Meyberg Georg Thomys	Ingolstadt-Hohe Schule Doris Czech Sebastian Wanninger Matthias Wildmoser
Bad Doberan Dieter Albrecht	Bonn-Venusberg Eva Heister Walter Heister Monika Maurin	Esslingen-Burg Sidonie Conzelmann	Hagen-Westfalen Natalia Keller Tim Lipps	Jesteburg Dirk Schöttke Daniel Sturzenbecher
Bad Dürkheim Stefan Gerhards	Bottwartal Albrecht Gühning	Euregio Maas-Rhein Ellen Jürgensen	Haltern am See Frank Cremer	Karlsruhe-Mitte Holger Hanselka
Bad Kreuznach Ralf Gabler Steve Jacoby Jochen Kallinowsky	Burgdorf-Isernhagen Knut Beyme	Euskirchen-Nordeifel Monika Noël	Hamburg-Airport Frank Döblitz Gero Neupert	Karlsruhe-Schloss Gabi Evers Tobias Michael Höltzel Anne Schwinkendorf Claas Christian Wuttke
Bad Oeynhausen Markus Timmerarens	Chemnitz-Cosmopolitan Markus Michael	Eutin Holsteinische Schweiz Anna Redderberg Andreas Wendt	Hamburg-Harvestehude Jolanta Sekutowicz	Karlsruhe-Turberg Andreas Kapfhammer
Bad Reichenhall Erwin Lung Elisabeth Lung Petra Mitiska Gerhard Pickelmann Sven Wiedemann	Churpfalz Anne-Marie Ludwig	Fellbach Sascha Geisinger	Hamburg-Moorweide Arnim Karthaus	Kassel-Brüder Grimm Susanne Völker
Baesweiler Elisabeth Schaffrath Siegfried Schaffrath	Coburg Michael Eckardt	Finsterwalde-Sängerstadt Sebastian Lemke	Hanau Nils Galle	Kassel-Kurhessen Michael Conzelmann
Bautzen Lusatia Bernd Bimrich	Coesfeld Udo Merschformann	Frankfurt-Am Leonhardsbrunn Christian Kalus Franz Zimmermann	Hanau-Schloss Philippsruhe Bettina Nenninger	Kelheim-Holledau Gerald Götz
Beilngries Werner Steibl	Darmstadt-Louise Büchner Martina Smith	Frankfurt-Eschenheimer Turm Andreas Kuschmann Stephan Leimbach Gero von Pelchrzim und Trzankowitz	Hannover-Hermes Hartmut Albers	Kempton-Cambodunum Anton Beer Lars Hoppe Thorsten Waibel
Bergkamen Thilo Kamps Andreas Schroeders	Darmstadt-Mathildenhöhe Dirk Littig Hanno Wille-Boysen	Geislingen/Steige Frederik Keller	Heidenheim-Steinheim Birgit Friedler Holger Kaufmann	Kettwig Christian Berg Marko den Elsen
Berlin-Albert Einstein Andrea Peters	Detmold-Residenz Peter Karaski	Gelsenkirchen Malte Stuckmann	Heilbronn-Franken Jochen Rudolf Halter	Kiel-Oben Gerd Hoffmann-Wieck
Berlin-Cosmopolitan Ferhat Dogru Simon Olliges	Dinslaken Axel Voßkamp	Gifhorn Matthias Nerlich	Heimathafen-Bremen Nathan Fink Richard Wildenrother	Köln-Laetitia Bibiana Zapf
Berlin-Glienicker Brücke Franziska Giffey	Dorsten-Lippe Sibylle Marcin	Goslar „Unitas Mundi“ Andrea Prohaszka	Herborn Peter Otto	Köln-Theophanu Wilfried Wirtz
Berlin-Metropolis Norbert A. Bleibtreu-Busquets	Dortmund Rüdiger Happe Marcus Kramer Michael Martens Rene Thiemann	Goslar-Bad Harzburg Volker Nause	Herford-Radewiga Julia Schieweck	Krefeld-Seidenstadt Michael Lemke
Berlin-Preußen von Humboldt Florian Gandow	Dresden Frank Vogelgesang	Göttingen Wolfram Zimmermann	Herne-Emschertal Dirk Plötzke	Lage/Lippe Lars Ruwisch Dirk Steinhage
Berlin-Spandau Yvonne Schläper Joachim Schläper	Duisburg-Hamborn Dagmar Peters Nikolaos Tsarapatsanis	Grafschaft Diepholz Bernd Öhlmann	Hochfranken Christiane Steinhäuber	Landstuhl/Pfalz Wolfgang Weyrich
Berlin-Victoria Nicole Röttger	Düren Rainer Terhorst	Grafschaft Hoya Jörg Schäfer		

Langenfeld Rhein-Wupper

Elena Hagen
Johannes Potthast
Markus Ludwikowski
Vera Noack

Neuer Club**Langenfeld-Lady Lions**

Roswitha Albers
Marion Dietrich
Friederike Dietz
Alexandra Hager
Ursula Maile
Hannelore Mogge
Angela Mueller
Yvonne Muenks
Cornelia Rehm
Karin Rohrbeck
Uta Rose
Renate Schick-Hüls Witt
Martina Seuser
Diana Skrotzki
Bärbel Spieckermann
Anne Sroka-Johann
Sonja Staehler
Iris von Holtum
Sabine Wegner-Ehninger
Anne Widera
Kerstin Wilkens

Lauf an der Pegnitz

Lorand Szüszner

Leipzig-Tilia lipsiensis

Helmuth Pfeiffer

Leverkusen-Opladen

Markus Grawe

Limburg-Domstadt

Ralph-Burkhardt Toews

Limburg-Goldener Grund

Monika Herwig

Lübeck-Holstentor

Jan Hagemann

Lutherstadt Wittenberg

Ramona Gonszczyk
Christiane Kühn

Meissen-Domstadt

Astrid Swillus-Sieg

Meppen-Emsland

Jürgen Berger
Peter Reichenbach

Mittelmain-Karlstadt

Jürgen Czalla
Andreas Möhres
Karlheinz Schmidt

Muenchen Muenchner Kindl

Isabel Hennig

Mülheim/Ruhr-Hellweg

Carsten Küpper

München

Christoph M. Giebel

München-Arabbellapark

Hans-Otto Feldhütter

München-Friedensengel

Bernd Amberger

München-Helen Keller

Frank Christian Hohenstein

München-Marienplatz

Karl Günther Bader
Thomas Meyerhans
Joachim Ries
Alexander Rucker

München-Metropolitan

Ralf Kalmbach
Jens Laub
Philip Löhr

München-Nymphenburg

Alexander Schoepp

München-Opera

Paolo Cecconi
Sebastian Kraska
Nora Tax

Munster-Oertze

Christian Cohrs

Neumarkt

Albert Löhner

Neumünster

Stefanie Selck
Kathrin Tauras

Neuss-Novaesia

Gudrun Markides

Neustadt am Rübenberge

Mike Oliver Behrmann
Sebastian Lechner
Michael Rybak

Neustadt-Weinstraße

Simon Reichert

Neu-Ulm Campus

Annette Kerner
Benjamin Sproll

Nortorf

Helmut Herzog

Nürtingen-Kirchheim

Gerhard Wild

Ostbevern

Rainer Furth

Ottersberg/Wümme

Achim Figg

Paderborn-Drei Hasen

Katja Urhahne

Parchim

Ingo Schawe

Pößneck

Christian Hoffmann
Ralf Klitzpera

Rastede

Andreas Schubert

Reinheim/Lichtenberg

Petra Kutzer

Rheine

Til Beckers
Franziska Koers

Rheurdt/Niederrhein

Günay Bilir

Rösrath

Durk Visser

Rostock ‚Sieben Türme‘

Christian Bartsch
Hans-Heinrich Köhler
Silvia Teichmann

Rotenburg (Wümme)

Thomas Klar

Rottenburg

Petra Geisel
Thomas Geisel

Rüsselsheim

Achim Neyer
Manfred Ockel

Saarbrücken

Volker Arnold

Saar-Ost

Heinz Wilhelm

Schaumburg

Frank Gröger

Scheeßel

Michael Wegner

Schwandorf/Bayern

Christoph Frankel
Michael Gleixner

Schwerin

Thomas Tweer

Seeheim an der Bergstraße

Michael Schlegel

Senftenberg

Ulrich Fey
Andreas Fredrich
Jens-Uwe Krebs

Siegen

Stephan Habscheid

Singen-Hegau

Andreas Lier
Gerd Luckenhuber

Speyer-Palatina

Susanne Klomann

St. Ingbert

Andreas Edelmann

Starnberg

Elisabeth van de Grampel

Steinhuder Meer

Lutz Glusa

Strausberg

Regina Keller

Stuttgart-Altes Schloß

Holger Spachmann

Stuttgart-Fontana

Dennis Hagedorn

Stuttgart-Rosenstein

Ulrich Wecker

Südharz

Steve Minde

Travemünde

Hagen Goldbeck

Überlingen

Niklaus Waser

Unna-Via Regis

Martin Kriemann

Vaihingen an der Enz

Roland Leucht
Mathias von Mackensen

Warendorf

Jan-Hendrik Krömer

Weiden

Stefan Zaruba

Weiden-Goldene Strasse

Gabriele Dill
Nilgün Küpür
Kornelia Anna Sparrer

Weingarten

Albert Zembrodt

Weinstraße

Jochen Buley

Wetter (Ruhr)

Mark Hickery

Wetzlar Charlotte Buff

Henriette-Brigitte Böhm

Wetzlar-Solms

Michael Tonigold

Wiesbaden-Neroberg

Ralf Appelt
Boris Gabriel

Winnenden

Roland Kurz

Witten-Mark

Dieter Gramatke

Wolfenbüttel Herzog August

Britta Bötzel

Wolfsburg-New Generation

Edgar Diener

Worms

Jens Buschbacher

Worpswede ‚Paula Modersohn-Becker‘

Imke Lorenzen

Wuppertal

Johannes Weißbach

Wuppertal Schwebebahn

Mark Wiebel

Wuppertal-Corona

Anke Karrasch

Würzburg-West

Simon Kiesel

Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen

Kurz

Postfach 1432, 83132 Hausenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707

www.wimpel-online.de

info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



IN MEMORIAM

Liebe Lions, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass die Redaktion des LION nicht zwingend unmittelbar informiert wird und nicht immer alle vorliegenden Nachrufe aus Platzgründen in der jeweils nächsten Ausgabe berücksichtigt werden können. - Schreibweisen der Namen in der Rubrik „In memoriam“ werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. - Bitte mailen Sie jeweils mit dem Stichwort „Nachruf“ und dem Namen des Verstorbenen. Danke für die Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Verstorbene Mitglieder

Elmar Bachmann

Marburg

Hans-Dieter Bartels

Kiel

Heinrich Bendorf

Wolfsburg

Max Bergbauer

Rastatt

Rolf Böttcher

Heppenheim

Udo Botzenhart

Ulm/Neu-Ulm

Karl Catani

Saarbrücken

Jörg Christiansen

Sylt

Heinz Cloeren

Voerde/Niederrhein

Heinrich Comes

Borken

Anton Decker

München-Arabbellapark

Marten Delden

Meppen-Emsland

Gerhard Dohr

Hannover-Tiergarten

Otto M. Eilers

Böhmetal

Werner Frank

Ulm/Neu-Ulm-Schwaben

Hans Gentsch

Lichtenfels

Hans Götz

Münster-Westphalia

Hans Grelck

Hagen-Harkort

Dietmar Griebel

Zwickau

Vollrath Haneberg

Dillenburg-Oranien

Heribert Hansen

Bonn-Venusberg

Adolf Hildenstab

Remagen

Karl Hoffmann

Saarlouis

Maurus Huber

München-Nymphenburg

Ludger Jaspers

Tecklenburg

Michael Kade

Wanne-Eickel

Ernst Keitel

Crailsheim

Jürgen Knabe

Köln-Vitellius

Hermann Köberl

Rosenheim

Peter v. Kuczkowski

Neu-Isenburg

Stefan Kühle

Hagen-Harkort

Eberhard Laabs

Gengenbach

Eberhart Lieschke

Trier

Andreas Lingner

Wolfsburg

Alexander U. Martens

Darmstadt-Castrum

Jean Henri Mathieu

Südharz

Franz-J. Meyers

Witten-Mark

Klaus Mielke

Ahlen-Münsterland

Werner Münch

Hamburg-Rosengarten

Wolfgang Nikolowski

Augsburg

Bernhard Schindl

Garmisch-Partenkirchen

Egon Schmidt

Offenburg

Rudolf Scholz

Hildesheim

Peter Schötz

Mannheim-Quadrate

Siegfried Schulze

Dessau-Anhalt

Helmut Siewert

Duisburg

Elmar Spiegel von und zu

Peckelsheim

Brakel

Wolfgang Stemmler

Kassel-Brüder Grimm

Agnes Tistler-Kachel

Wiesbaden-An den Quellen

Dieter Trömel

Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg

Goswin Vaerst

Hanau

Günther Vetter

Frankfurt am Main

Gottfried Voth

Bocholt

Hartwig Zitzmann

Naila-Frankenwald

Jürgen Kastner

Lions Club Kronberg im Taunus

Der Lions Club Kronberg im Taunus trauert um sein Gründungsmitglied Dr. Jürgen Kastner, der am 9. März im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Wenn der Lions Club Kronberg im Taunus in diesem Jahr seine 30-jährige Charterfeier begeht, dann wird mit Dr. Jürgen Kastner eines der Gründungsmitglieder fehlen.

Die Mitglieder des Kronberger Clubs haben ihn als guten Freund geschätzt. Als einen, der immer geradlinig war; seine Meinung sagen konnte, ohne konfrontativ zu werden oder jemanden herabzusetzen. Dr. Kastner war ein freundlicher, gewinnender Mensch. Vielleicht gerade dadurch konnte er in seinem Beruf als Direktionspräsident der Deutschen Bundesbahn so erfolgreich sein. Auch als Lion hat er sich in seinem Club und

überregional große Verdienste erworben. So hat er zum Beispiel viele Jahre lang die Konzerte des Clubs mitorgansiert. Sehr geschätzt wurden seine literarischen Beiträge zu Weihnachten oder zur Fastnacht, denn er verfügte über ein unglaublich großes Wissen und eine reichhaltige Bildung. Seine Präsidentschaft im Jahr 1987/88 war geprägt von den Themen der Deutschen Bahn. Viele Jahre war er Distriktbeauftragter für Satzungsfragen. Zahlreiche Ehrungen zeugen von seinem Engagement. Mit ihm hat der Lions Club Kronberg einen treuen Freund verloren, der mit seinem freundlichen Engagement viel zur Atmosphäre und zur Entwicklung des Clubs beigetragen hat. Sein Gedächtnis wird im Club lebendig bleiben.

Axel Stöckmann, Präsident des Lions Clubs Kronberg im Taunus

Helmut Klotz**Lions Club Günzburg Schwaben**

Der Lions Club Günzburg Schwaben trauert um sein langjähriges Mitglied Helmut Klotz, der nach schwerer Krankheit am 11. Mai im 77. Lebensjahr verstorben ist.

Kurz nach der Gründung wurde Helmut Klotz 1970 in den Club aufgenommen. Helmut Klotz hat unser Leitbild „We Serve“ in all den Jahren seiner Clubzugehörigkeit in vorbildlicher Art und Weise gelebt. Er war 1976/77 Präsident unseres Clubs und 1983/84 Verbindungsmitglied zur Jugendorganisation Leo-Club Schwaben. In den Jahren 1990 bis 93 war er Zonenchairman und Regionalchairman der Lions-Organisation in Südbayern. Ein besonderes Verhältnis pflegte er zu unseren Partnerclubs in Amstetten (Österreich) und Lägern (Schweiz). Die Anwesenheit einiger dieser Mitglieder bei seiner Beerdigung dokumentierte sehr eindrucksvoll die entstandenen langjährigen Freundschaften.

Helmut Klotz hat von Anfang seiner Zugehörigkeit zu den Lions an einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass aus dem Begriff „Lionsfreunde“ zu einem großen Teil echte, gelebte Freundschaften geworden sind. Er hat es mit seiner offenen und

ehrlichen Art verstanden, jeden anzusprechen, Ängste und Vorbehalte auszuräumen und mit seinem ihm eigenen Charme und seiner Kontaktfreude Menschen zueinander zu bringen. Viele Einladungen bei der Familie Klotz zu Hause oft die Grundlage für entstandene Freundschaften bildeten. Überhaupt war es eine Begabung von Helmut Klotz, dass er mit jedem - egal welchen Alters, egal welcher Bildung, egal welcher Herkunft sofort ins Gespräch kam und dabei seinen Gesprächspartnern immer das Gefühl gab, dass ihn das, was diese sagen, auch wirklich interessiert. Bei vielen Firmenbesichtigungen und entsprechenden Vorträgen im Club konnte er sein umfangreiches Wissen im Maschinenbau einbringen. Wir haben mit Helmut Klotz ein immer verlässliches, allzeit hilfsbereites und äußerst liebenswertes Mitglied verloren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gehört seiner Ehefrau Jutta, die ihn in vorbildlicher Art und Weise bei all seinem Engagement für den Club bestmöglich unterstützt hat, und auch seiner Familie. Wir verabschieden uns in tiefer Dankbarkeit.

Lions Club Günzburg Schwaben e.V.

Heribert Hansen**Lions Club Bonn-Venusberg**

Der Lions Club Bonn-Venusberg trauert um seinen am 23. April verstorbenen Lionsfreund Heribert Hansen.

Er war Gründungsmitglied unseres Clubs und der Lions-Bewegung seit 1967 als Mitglied auf Lebenszeit eng verbunden. Voller Dankbarkeit erinnern wir uns seines Engagements für den Club, seiner 20-jährigen Vorstandstätigkeit als Schatzmeister und seiner

hoch anerkannten Spendenbereitschaft für zahlreiche gemeinnützige Vorhaben des Clubs. Auch seine großzügigen Einladungen sind bei den älteren Clubmitgliedern unvergessen. Heribert Hansen fühlte sich den Zielen von Lions in besonderer Weise verpflichtet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. phil. Jeannette Spenlen, Präsidentin LC Bonn-Venusberg

Susanne Nauen**Lions Club Frankfurt - Alte Oper**

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Gründungsmitglied Susanne Nauen, die am 12. Mai im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Susanne Nauen hat sich in den vergangenen rund 18 Jahren in vorbildlicher Weise in den Dienst unseres sozialen Engagements gestellt und unsere Gemeinschaft mitgeprägt. Susanne war eine besonders warmherzige Persönlichkeit, ihr aufgeschlossenes Wesen, ihre liebenswerte Art wurden von allen Mitgliedern besonders geschätzt. Sie half, unterstützte und gestaltete mit, bis eine tückische Krankheit sie in ihren

Aktivitäten einschränkte und vieles nicht mehr möglich machte, was Susanne so gerne getan hätte für den Club, unsere Jahres-Projekte und für die Lions-Organisation. Susanne Nauen hat die Lions-Idee „We Serve“ im wahrsten Sinne der Bedeutung verkörpert und gelebt. Sie hat ihre Krankheit mit großer Fassung ertragen und kämpfte bis zum Schluss. Eine echte Löwin! Wir, die Mitglieder des Lions Clubs Frankfurt-Alte Oper, haben eine Freundin verloren.

LC Frankfurt-Alte Oper, Gründungspräsidentin Dietlind Schneider, Präsidentin 2013/2014 Ute E. Carbon

Helmut Fritz**Lions Club Hassloch**

Der Lions Club Hassloch trauert um sein Gründungsmitglied Dr. med. vet. Helmut Fritz, der am 21. Mai im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Als Lion der ersten Stunde hat Dr. Fritz unseren Club entscheidend mitgeprägt. Viele Activities, die wir bis heute fortsetzen, gehen auch auf seine Initiative zurück. Dank seines unermüdlichen Einsatzes konnte unser Club nach der Reaktor-katastrophe von Tschernobyl Aufenthalte von Kindern aus Gomel organisieren. Der Lions Club Hassloch hat dieses Engagement immer sehr bewundert.

Dr. Fritz hat bis ins hohe Alter rege an unseren Sitzungen und Veranstaltungen teilgenommen. Durch seine besondere soziale Art und seine positive Einstellung zu vielen Dingen war er in unserem Club ein sehr geschätztes Mitglied, welches die Ziele von Lions gelebt hat. Seine herzliche und natürliche Art, gepaart mit seinen vielseitigen Interessen, zeichnete ihn als besonderen Menschen aus. Die Erinnerungen an einen guten Freund und Vordenker werden in unseren Gedanken und Erzählungen lebendig bleiben. In dankbarer und freundschaftlicher Verbundenheit nehmen wir Abschied von Helmut.

Felix Hammann, Sekretär Lions Club Hassloch



Zeit, sich Zeit zu nehmen.

Entdecken Sie die unzähligen schönen Seiten des Tages, wohnen Sie stilvoll und sicher und genießen Sie einfach Ihr Leben in den GDA-Wohnstiften – um alles weitere kümmern wir uns.

- Aufmerksamer Service
- Stilvolles Ambiente
- Ausgezeichnete Küche
- Vielfältige Kulturveranstaltungen
- Kreative Freizeitangebote
- Und Sicherheit rund um die Uhr

Wir laden Sie ein, sich persönlich von unseren Vorzügen zu überzeugen – wohnen Sie einfach in einem unserer Häuser zur Probe. Wir freuen uns auf Sie.

www.gda.de

In Ihrer Nähe: Unsere Häuser.



 **GDA**

Raum für Persönlichkeit